



Bedienungsanleitung für Maschinentyp

Cino IC Profi



einleitende Sicherheits- angaben

vor Nutzung des Gerätes aufmerksam diese Angaben durchlesen, die auf Verhaltensweisen für einen sicheren Gebrauch hinweisen;
auf den folgenden Seiten werden die hier aufgelisteten Symbole für vorsichtiges Verhalten verwendet:



ALLGEMEIN;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Text wird besondere Aufmerksamkeit bei der Ausführung der beschriebenen Abläufe empfohlen; nicht aufmerksam und in Sicherheit durchgeführte Schritte können eine allgemeine Gefahrenquelle darstellen;



HOCHSPANNUNG;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Vorgang können bei falscher Ausführung versehentliche Berührungen mit unter Strom stehenden Komponenten erfolgen;



GEFÄHRLICHE TEMPERATUR;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Vorgang können bei falscher Ausführung versehentliche Berührungen mit stark erhitzten Komponenten erfolgen;



IN BEWEGUNG BEFINDLICHE KOMPONENTEN;

mit diesem Symbol gekennzeichnete Schritte können bei falscher Ausführung zu versehentlichem Kontakt mit in Bewegung befindlichen Komponenten führen;

diese Symbole befinden sich im Gerät, um auf jene Komponenten hinzuweisen, die mit äußerster Vorsicht zu handhaben sind;



SERVICE-SCHLÜSSEL IN GEBRAUCH;

das Symbol empfiehlt besondere Vorsicht während der beschriebenen Schritte; die Verwendung des Service-Schlüssels, der bei geöffneter Tür alle Maschinenfunktionen aktiviert, ist ausschließlich technischen Fachkräften vorbehalten, die sich mit der Funktion des Automaten auskennen, sich den möglichen Gefahren bewusst sind und sicherstellen können, in absoluter Sicherheit vorzugehen;

die Verwendung des Service-Schlüssels muss absolut auf die notwendige Zeit beschränkt werden, die seine Nutzung erforderlich macht; die Anwender müssen darauf hingewiesen werden, den Automaten nicht zu benutzen und sich ihm fernzuhalten;



GEWICHT;

das Symbol weist darauf hin, bei Bewegung und dem endgültigen Standort auf das Gerätegewicht zu achten;



WASSERVERSORGUNG;

kennzeichnet die Komponenten, die bei Anschluss an das Wassernetz entsprechende Vorsicht hinsichtlich eventueller Lecks erforderlich macht;

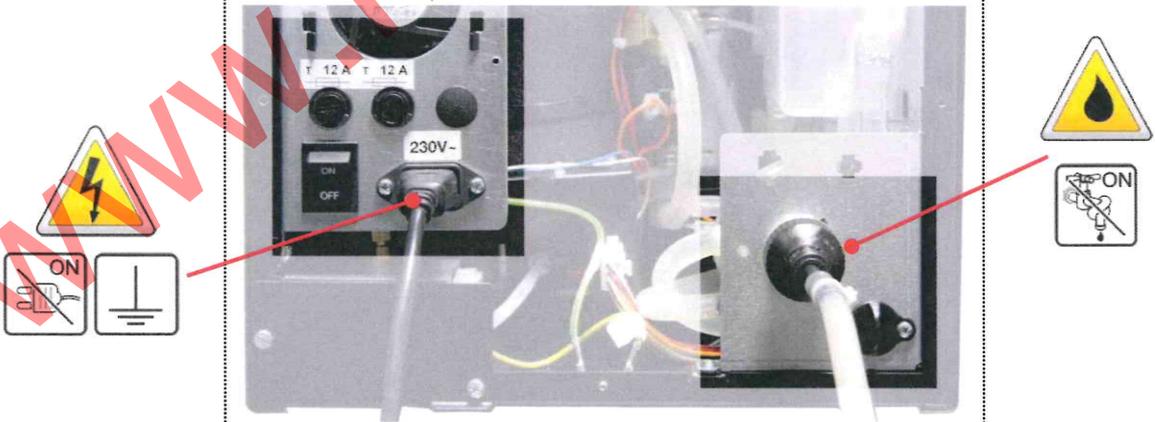


ABSTELLFLÄCHE;

erinnert daran, das Gerät auf einer Fläche mit maximal 2° Gefälle zu installieren;

Sicherheitsvorgaben zum Gebrauch des Geräts

- *** beachten Sie besonders die mit den Warnhinweisen gekennzeichneten Kapitel und Angaben; befolgen Sie genau den Angaben zur Sicherheit der Techniker und Anwender;
- *** das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, sowie ohne spezifische Kenntnisse oder Erfahrungen bedient werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder Hinweise zum sicheren Gerätegebrauch und zu den damit verbundenen Gefahren erhalten und diese verstanden haben; Kinder müssen so beaufsichtigt werden, dass sie nicht mit dem Gerät spielen; die Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern durchgeführt werden;
- *** bei Wasserverlust, Rauchbildung etc. muss das Gerät sofort vom Wasser- und Stromnetz getrennt, nicht wieder eingeschaltet und in jedem Fall durch einen Fachmann kontrolliert werden;
- *** das Gerät muss den örtlichen Bestimmungen entsprechend installiert werden; dabei ist besonders auf die Vorschriften für direkt an das Wassernetz angeschlossene Geräte zu achten;
- *** Umgebung (bei Lagerung und Betrieb):
Temperatur : 5 °C ÷ 35 °C
relative Luftfeuchtigkeit: maximal 80 %
- *** die Neigung der Stellfläche des Geräts darf maximal 2° betragen;
- *** falls bei der Geräteelieferung kein Wasserschlauch beiliegt oder der Schlauch zu ersetzen ist, müssen beim Anschluss folgende Kriterien erfüllt werden:
- neuer Schlauch;
 - lebensmittelgeeignetes Material;
 - im Sinne von „DIN EN 61770 Elektrische Geräte zum Anschluss an die Wasserversorgungsanlage“;
 - für den Betriebsdruck ausgelegt;
- *** der Anwender darf nicht auf den ausreichend zu beschildernden Wartungs- und Servicebereich zugreifen können;
- *** keine Abschirmungen entfernen, Sicherungen deaktivieren oder das Gerät oder seine Komponenten modifizieren;
- *** für Arbeiten an diesem Gerät erforderliches Werkzeug :
- Elektrikerschere, Kreuzschlitzschraubendreher Phillips PH2 für selbstschneidende Schrauben 4/6 mm, ein Schraubenschlüsselsatz bis 13 mm, ein Inbusschlüsselsatz von 2 bis 8 mm;
- weiterhin können Papiertücher, Einweghandschuhe, saubere Lappen, Becher und ein Eimer für die Aufnahme von Abwasser erforderlich sein;
- *** das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen;
- *** für die regelmäßige Reinigung, siehe Kapitel 12;



das Symbol weist darauf hin, das Gerät nicht als Hausmüll, sondern gesondert zu entsorgen, um mögliche Auswirkungen für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden; richten Sie sich genau nach den Vorgaben der Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments;



Restrisiken



unter Restrisiken sind nicht auszuschließende Gefahrenmöglichkeiten zu verstehen, die aufgrund unabänderlicher Produkteigenschaften trotz aller Vorkehrungen bestehen bleiben, wozu auch nicht identifizierbare Gefahren gehören;
es folgt eine Aufzählung einiger Arbeitsschritte und Verhaltensweisen, die Restrisiken verringern und bei der Arbeit am Gerät immer zu befolgen sind;



angemessene Kleidung tragen, um Unfälle jeglicher Art zu vermeiden (keine Ringe, Ketten, Kleidung mit Laschen, Ärmel mit Überlänge usw. tragen);



die Abfälle von der Installation (Holz, Kunststoff usw.) und dem Betrieb (Produktpulver, Beutel usw.) sachgerecht entsorgen;



keine Reparaturen oder technische Eingriffe ohne ausreichende Schulung durchführen;



technische Eingriffe am Gerät kennzeichnen (Barrieren zur Verhinderung des Zutritts, Beschilderung usw.) und schnellstmöglich durchführen, ohne den Arbeitsplatz zu verlassen;



das Gerät an einem geschützten, beleuchteten, gelüfteten und ruhigen Ort installieren; das Gerät sauber halten und keine Werkzeuge oder andere Gegenstände darauf ablegen; nicht im Freien oder den Wittereinflüssen ausgesetzt installieren;



sicherstellen, dass das Gerät nicht von Wasserspritzern, Dampf oder Objekten getroffen werden kann, die es beschädigen könnten;



das Gewicht und die Stabilität des Geräts während der Installation und in der endgültigen Betriebsposition beachten;



das Gerät mit den auf den folgenden Seiten angegebenen zulässigen Werten für Stromspannung, Temperatur, Wasserdruck usw. versorgen, und eine ausreichende Erdung vorsehen;



das Gerät kann auch in ausgestecktem Zustand heißes und unter Druck stehendes Wasser enthalten;



aktive Wasser- und Stromversorgung dürfen nicht unterbrochen werden;

www.my-coffee.de

Konformitätserklärung

(*) = wenn mit Modem ausgestattet

Richtlinien:

2014/30/UE; 2006/42/EC; 2014/68/UE; 2014/53/UE (*);
2011/65/EC (RoHS); 2012/19/EC (RAEE);

Verordnungen:

1907/2006/EC (REACH); 1935/2004/EC;

Standards:

SAFETY:

EN 60335-1: 2012 ; A11:2014
EN 60335-2-75: 2004 + A1: 2005 + A11: 2006 + A2: 2008 +
A12: 2010;

EMC:

EN 55014-1: 2006 + A1: 2009 + A2:2011;
EN 55014-2: 1997 + A1: 2001 + A2: 2008;
EN 61000-3-2: 2014;
EN 61000-3-3: 2013;
EN 301 489-1 V.1.9.2 – EN 301 489-7 V.1.3.1 (*);

EMF:

EN 62233: 2008;

RADIO:

ETSI EN 301 511 V9.0.2:2003 (*);

Hersteller

Rhea Vendors Group S.p.A.
Via Valleggio, 2/bis – 22100 Como – (CO) – Italien

Werk

Rheavendors Industries S.p.A.
Via Garavaglia, 58 – 21042 - Caronno Pertusella (VA) – Italien

Der gesetzliche Vertreter



(C. D. Majer)

Kennzeichnung

Konformität	Qualität
	

**Zertifizierung
ISO 9001**



eC PRO

Inhalt

01.	Zeichenerklärung	Seite 09
02.	Einführung	Seite 09
03.	Technische Daten	Seite 10
04.	Konfigurationen	Seite 12
05.	Präsentation	Seite 13
06.	Vorbereitung	Seite 21
07.	Anschlüsse	Seite 22
08.	Installation und erste Inbetriebnahme	Seite 23
09.	Programmierung	Seite 26
10.	Parameter	Seite 39
11.	Fehlerbehebung	Seite 42
12.	Wartung	Seite 45
13.	Hilfe	Seite 49
14.	Wasserkreislauf	Seite 52

in den aufgelisteten Kapiteln beschreibt das Handbuch einen Automaten

eC PRO

mit seinen Hard- und Softwarekomponenten zwecks vollständiger und sachgemäßer Nutzung aller Gerätefunktionen; aufgrund der großen Vielzahl an erhältlichen Optionen und der konstanten technischen Aktualisierung unserer Automaten kann es vorkommen, dass einige Details oder Funktionen nicht erwähnt oder nur unzureichend beschrieben wurden;



ACHTUNG: das Schild neben dem Typenschild im Gerät weist darauf hin, dass dieses Handbuch vor der Installation und Anwendung des Geräts aufmerksam durchgelesen werden muss;



bitte drucken Sie dieses Handbuch nur aus, wenn absolut notwendig; Der Umweltschutz ist unser gemeinsames Interesse;

03	27.02.2017	allgemeine Aktualisierung;	
02	16.12.2014	Ergänzung Fehlermeldungen;	
01	30.01.2014	Ergänzung EN60335 5. Ausgabe und Konformitätserklärung;	A4
00	28.11.2013	erste Ausgabe;	
Rel.	Datum	Beschreibung	
Dieses Dokument ist im elektronischen Format auf der Website www.rheavendors.com erhältlich			

eC PRO

01. Zeichenerklärung

einige allgemeine Hinweise, die für die Lektüre dieses Handbuchs nützlich sein können:

01.01. Abkürzungen und Bildsymbole

- E = Ausgabe von Instant-Getränken und Bohnenkaffee;
- A = Geräte mit internem Wasserbehälter;
- R = Geräte mit externer Wasserversorgung;
- ✕ = Mixer zur Mischung des Instant-Produkts mit dem Wasser;
- VSF = Gewindeabstand der Schneckenschraube im Produktbehälter;
- § = Räumfeder der Instant-Behälter;



= Brüher;



= Heißwasser-Ausgabe;



= maximaler Betriebsdruck des Boilers;



= Druckspanne der Wasserversorgung des Geräts;

02. Einführung

02.02. Kontakte

02.03. Schild mit Seriennummer

geben Sie für eine schnelle und eindeutige Identifizierung des Automaten und eine bestmögliche Unterstützung die Daten auf dem Typenschild an;

rheavendors group
made by: Rheavendors Industries S.p.A.
via Garavaglia 5B Caronno P. (VA) - ITALY
type: **COMPACT** Made in Italy
CINO EC PR 1 Class I
E 3 R 1  1,0MPa
230V 50Hz 1600W  0,1-0,8MPa
CE 
D00000X000000-s/n 2014 00 00000

cod: D12345A67890 (Beispiel)
s/n: 1234 56 7890

die silberfarbenen Typenschilder befinden sich innerhalb und außerhalb des Geräteschranks;



eC PRO

03. Technische Daten

03.01. Ausmaße	Höhe: Höhe (mit geöffneter Wasserklappe): Breite: Tiefe: Tiefe bei geöffneter Tür:	560 mm 625 mm 315 mm 530 mm 780 mm
03.02. Masse		26 kg
	 Werte und Richtungen für Standard-Maschine siehe Typenschild mit Seriennummer	siehe 02.03.
03.03. Versorgung	Wasser - Anschluss über Elektroventil mit 3/8 Gasgewinde; - Versorgung mit Tauchpumpe: ; - Anschluss an internen Behälter;	von 0,1 MPa bis 0,8 MPa 24 V dc, 1,2 A max.; Fassungsvermögen 2,2 Liter
	Strom - 230 V ac, 50/60 Hz; einphasig und geerdet; -- Kabeltyp: H05VV-F 3G 1 mm ² 300/500 V	1.600 W;
	- 100 V ac, 50/60 Hz; einphasig und geerdet; -- Kabeltyp: HVCTF 2.00 mm ² x 3 C;	1.400 W;
03.04. Schalldruck	A-gewichteter äquivalenter Schalldruckpegel;	unter 70 dB(A)
03.05. Tastatur	zehn Wahltasten, je nach Gerätekonfiguration;;	
03.06. Display	2 Zeilen von 16 Schriftzeichen; graphisch; dreifarbig;	Auflösung 64 x 128 Pixel
03.07. Ausgabefach	offen; mit Kipphalter für Tassen (Nutzhöhe 85 mm)	maximal 140 mm
03.08. Tropfschale	Tropfschale unter der Becher-Abstellfläche:	Fassungsvermögen 750 ml;
03.09. Ausgabe	eine feste Ausgabestelle;	
03.10. Sicherheit	Wasser Überlaufsensor und Druckminderungsventil; Elektroventil an der Wasserzufuhr mit Überschwemmungsschutz-Sensor;	
	Strom ein Hauptschalter, ein Türschalter; - bei 230 V ac-Geräten: zwei Sicherungen 6,3x32 mm; - bei 100 V ac-Geräten: zwei Sicherungen 6,3x32 mm;	230 V ac; 12 A verzögert; 100 V ac; 16 A schnell;
	Wärme manuell reaktivierbare Sensoren;	127 °C;
	Software Zeitbegrenzer für die Wasserausgabe;	
03.11. Mahlmotor	- bei 230 V ac-Geräten: - bei 100 V ac-Geräten:	230 V dc; 120 V dc;
03.12. Mahlwerk	Konisches;	
03.13. Brüher	Brühkammer mit variablem Volumen; Motor:	Ø 45 mm; 8 ÷ 15 gr. 24 V dc; 30 W
03.14. Ausgleichsbehälter	Ausgleichsbehälter mit Überlauf und Level Switch;	
03.15. Pumpe	Vibrationspumpe mit By Pass: - bei 230 V ac-Geräten: - bei 100 V ac-Geräten:	230 V ac; 1,0 MPa; 100 V ac; 1,1 MPa;
03.16. Produktmotoren	maximal zwei, je nach Gerätekonfiguration;	95 U/min; 24 V dc;
03.17. Mischschalen	ein;	
03.18. Mixermotor	ein;	15.000 U/min; 24 V dc;
03.19. Druckboiler	Einzelboiler; Druckboiler; - bei 230 V ac-Geräten: - bei 100 V ac-Geräten:	0,4 Liter, 230 V; 1.500 W; 0,4 Liter, 100 V; 1.300 W; Maximal 1,0 MPa

eC PRO

03.21. Produktbehälter

maximal zwei Instant, je nach Gerätekonfiguration; Breite einzeln (55 mm) und/oder doppelt (110 mm); Schneckenschrauben mit Gewindeabstand von 9 mm oder 18 mm; mit Zahnrad und Räumfeder, wo von der Konfiguration vorgesehen, und mit Produktrutsche in Standardgröße oder reduziert (siehe 05.23.);

- Volumen Instant-Behälter:

Breite 55 mm		Breite 110 mm	
Fassungsvermögen 1,7 Liter		Fassungsvermögen 3,5 Liter	
Milch	0,38 kg	Milch	0,80 kg
Schokolade	0,94 kg	Schokolade	2,20 kg

- Volumen Behälter (oder Glocke) für Bohnenkaffee: 0,8 kg

03.22. Verschiedenes

Programmiermöglichkeit der Geräteparameter mit Flash Key, USB-Key oder Wahltasten; Bereich für Zahlungssystem NRI G13 oder ähnlich; Protokolle: seriell, parallel, Executive, MDB; Datensammlung mit Flash Key (siehe 09.06.);

03.23. Anmerkungen

die Toleranzbereiche für die Wasser- und Stromversorgung für einen guten und regulären Betrieb des Geräts **eC PRO** sind:

Wasser:

- Gesamthärte:
- empfohlene Leitfähigkeit:

von 10 °f bis 25 °f (*)
400 µS @ 20 °C

(*) bei höherer Härte muss ein Kalkfilter verwendet werden;

Strom:

- Nennspannung:

+10 % /- 15 %

Umgebung (bei Lagerung und Betrieb):

- Temperatur:
- relative Luftfeuchtigkeit:

5 °C ÷ 35 °C
maximal 80 %

Stromverbrauch:

- Leistung (Verkaufsphase):

340 Wh

die vollständigen Daten gemäß dem Protokoll EVA-EMP Energy Measurement Protocol sind auf Anfrage erhältlich (siehe 02.02.);



das mit dem Automaten gelieferte Stromkabel darf nicht modifiziert werden; bei Verlust oder Beschädigung ausschließlich, nur autorisiertes und qualifiziertes Personal darf dies ausschließlich mit Originalkomponenten austauschen;

stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung die vom Gerät benötigte Leistung liefert (siehe 03.03.);
Eine gute Erdung ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben zum Schutz der Anwender und Bediener, sondern gewährleistet auch die korrekte Stromversorgung;

eC PRO

04. Konfigurationen

04.01.

das Gerät **eC PRO** besitzt zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten, die durch einige in der Kennzeichnung des Geräts enthaltene Kategorien kodifiziert sind:

a. Produktbehälter

Zahl der Instant-Produkte und Bohnenkaffees :

eC PRO E/3

b. Wasserversorgung

- extern, durch Einlassventil:
- intern, durch im Gerät enthaltenen Behälter:

eC PRO E/3 R
eC PRO E/3 A

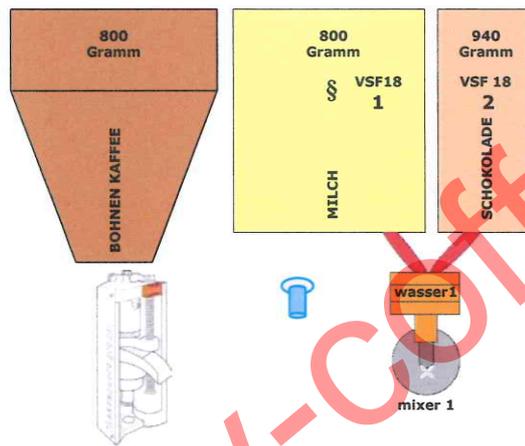
c. Nummerierung

die Produktbehälter, Mischschalen und Mixer sind von links nach rechts in aufsteigender Nummerierung gekennzeichnet, siehe unten; diese Nummerierung wird in dem Kapitel der Getränkeprogrammierung verwendet (siehe 09.);

04.02.

Konfigurationsbeispiele

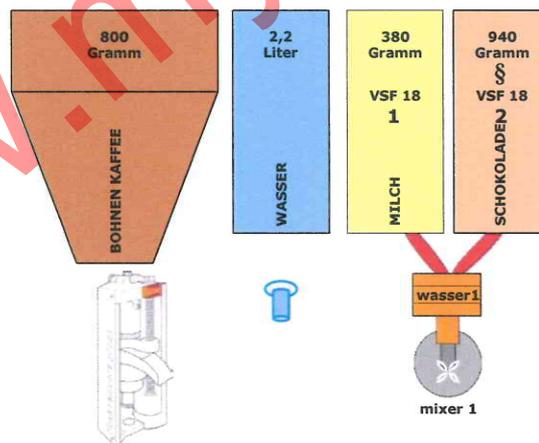
Automat **eC PRO** E/3 R



Wahltasten

1. Moccaccino
2. kleiner espresso
3. großer espresso
4. cappuccino
5. Vorwahl big cup
6. schokolade
7. großer cappuccino
8. großer kaffee
9. schokomich
10. milch

Automat **eC PRO** E/3 A



Wahltasten

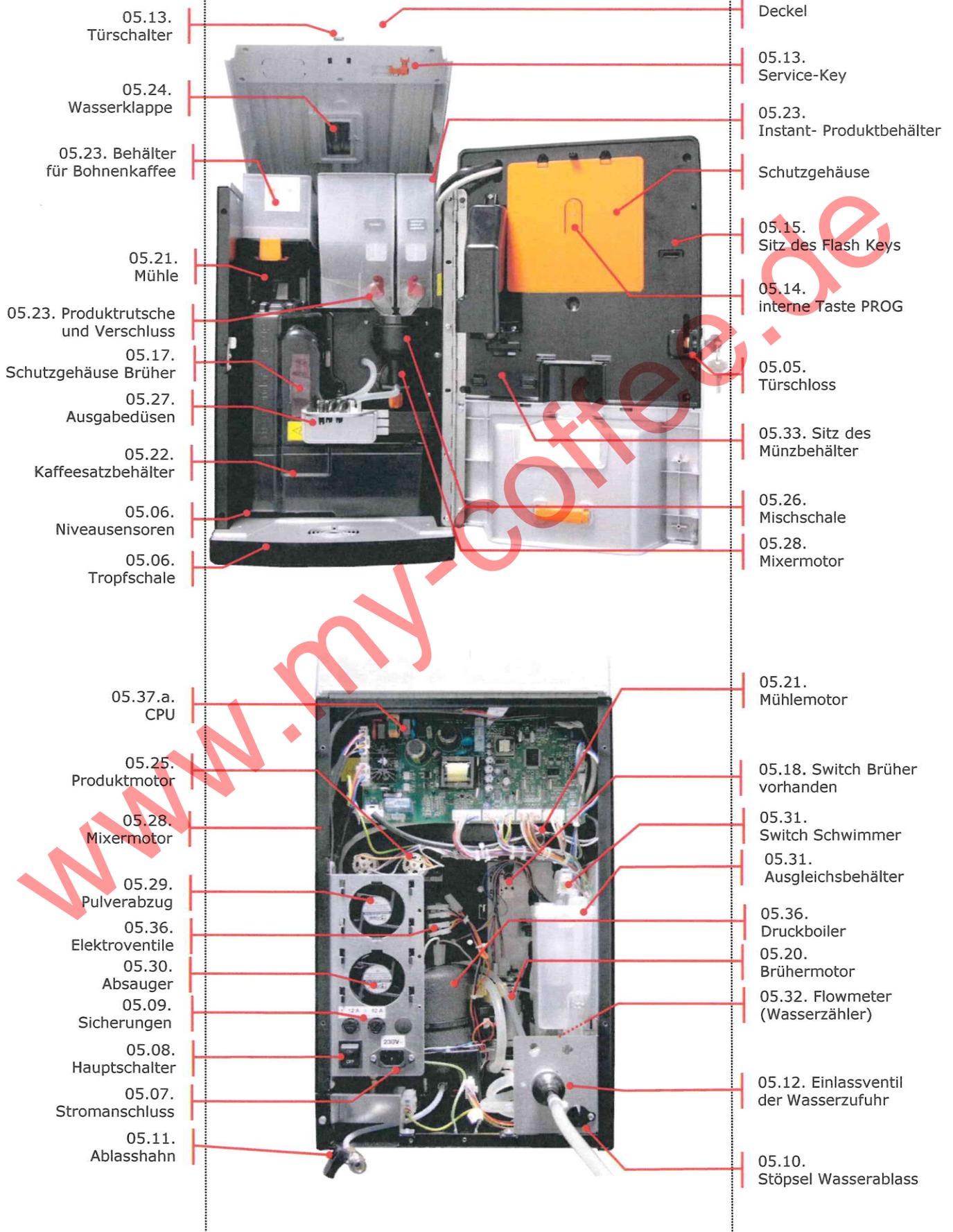
1. Moccaccino
2. Cappuccino
3. Schokolade
4. Schoko-milch
5. Kaffee Schwarz
6. Kaffee weiß
7. Latte macchiato
8. Espresso
9. Espresso mit milch
10. Heiß Wasser

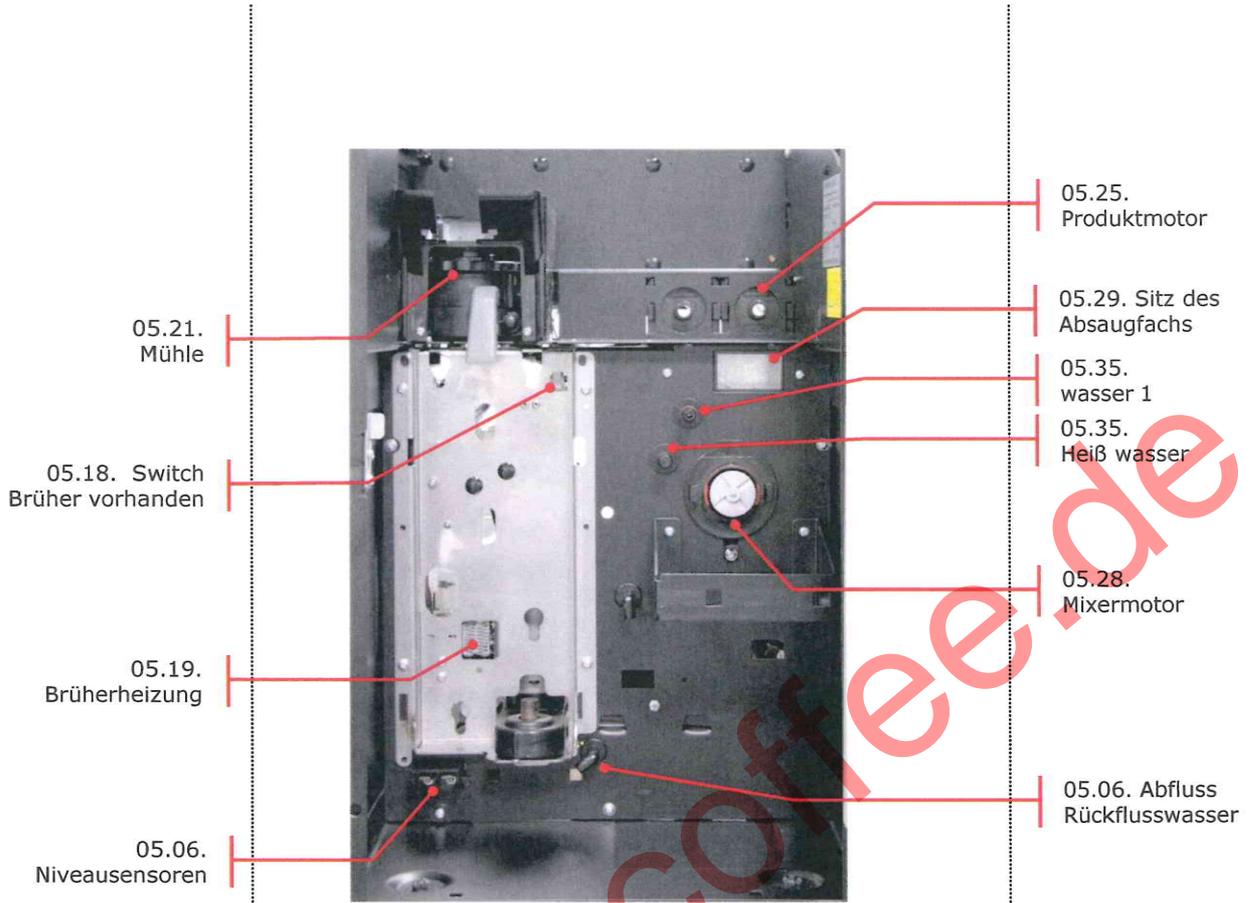
04.03. Zubehör

eC PRO

05. Präsentation

Espresso





eC PRO

05.01. Allgemeines



Der Automat Rhea **eC PRO** ist ein speziell für die leichte Bedienung durch alle Anwender entwickeltes Gerät, das für die Getränkezubereitung keine speziellen Fähigkeiten erforderlich macht;

der Betrieb sieht eine Ausgabe von Getränken durch Mischen von Lebensmittelprodukten mit Wasser in der jeweils angemessenen Temperatur vor; der korrekte Betrieb des Automaten erfolgt in geschlossenen Räumen bei normalen Raumbedingungen, einer Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und 35 °C und einer Lufttemperatur bis max. 80%;

nur für Automaten vorgesehene Produkte verwenden;

die Ausgabe erfolgt durch kurzes Drücken einer Wahl Taste (siehe 05.02.); überprüfen Sie, dass zuvor eine Tasse oder ein Becher korrekt in den Ausgabebereich gestellt wurde, verwenden Sie gegebenenfalls den Tassenhalter (siehe 03.06.);

05.02. Wahl Tasten

die Ausgaben erfolgen durch Drücken der Tasten bei geschlossener Tür; im Standby leuchten alle Tasten, während der Ausgabe sind sie abgeschaltet und es leuchtet nur die gewählte Taste; im Programmiermodus (siehe 09.) nehmen die Tasten andere Funktionen an, um die Geräteparameter ändern zu können; die Nummerierung der Tasten ist von oben links aufsteigend: 1, 2...;

05.03. Display

die Displayhinweise informieren den Anwender oder Bediener über den Funktionsstatus des Automaten;

05.04. Ausgabe

der Automat **eC PRO** besitzt eine feste Getränkeausgabe an der Becher-Abstellfläche;

05.05. Türschloss

durch das Schloss wird gewährleistet, dass die Tür verriegelt ist; der Schlüssel ist durch eine ID-Nummer gekennzeichnet;

05.06. Tropfschale

zur Aufnahme möglicher aus der Ausgabe kommender Tropfen und eventuell von aus das 3-Weg-Elektroventil stammendem überschüssigem Wasser; sie wird im unteren vorderen Gehäusebereich des Geräts eingeschoben und besteht aus einer Schublade und einem Abdeckrost, die unter fließendem Wasser gereinigt werden können; ein elektrischer Kontakt prüft den Füllstand (siehe 11. und 13.03);

05.07. Stromanschluss

im hinteren Gehäusebereich befindet sich ein Sockel mit drei Anschlussklemmen für das Netzkabel;

05.08. Hauptschalter

schaltet das Gerät ein und aus;

05.09. Sicherungen

an der Stromversorgung vom Netz angebracht, um das Gerät zu schützen (siehe 03.10.); die Sicherungen müssen durch einen Fachmann ausgetauscht werden;

05.10. Stöpsel Wasserablass

aus dem der Silikonschlauch vom Ausgleichsbehälter die Entleerung ermöglicht; (siehe 13.20.);

05.11. Ablasshahn

öffnen, um für die Entleerung das Wasser aus dem Druckboiler abzulassen; (siehe 13.20.);

05.12. Einlassventil der Wasserzufuhr

das Einlassventil der Wasserzufuhr ist nur an R-Geräten vorhanden und besitzt einen Überschwemmungsschutz, der bei Störung die Wasserzufuhr sperrt; an den elektrischen Anschlüssen kann parallel eine eventuelle Tauchpumpe angeschlossen werden (siehe 03.03.);

05.13. Türschalter

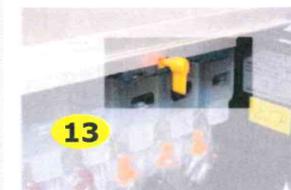
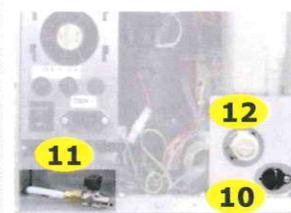
unterbricht die Stromversorgung zum Gerät, wenn die Tür geöffnet wird;



Achtung

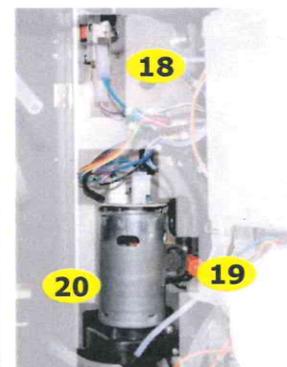
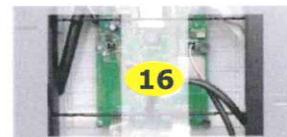
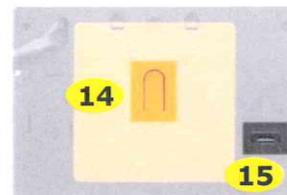
einige Komponenten stehen weiter unter Strom mit äußerster Vorsicht vorgehen;

verwenden Sie den Service-Schlüssel um das Gerät bei Bedarf auch bei geöffneter Tür einzuschalten; der Schlüssel befindet sich in einem Fach im Deckel;



eC PRO

- 05.14. interne Taste (PROG) auf dem orangefarbenem Schutzgehäuse an der Türinnenseite befindet sich die Taste für den Programmiermodus des Geräts (PROG);
- 05.15. Sitz des Flash Keys an der Türinnenseite befindet sich ein Anschluss für die Flash Keys zur Programmierung (siehe 09.06.);
- 05.16. Sitz der Schildchen unter dem orangefarbenem Schutzgehäuse an der Türinnenseite befinden sich die Sitze für die Produktschildchen; die Schildchen gemäß der Gerätekonfiguration in die Schlitze einsetzen (siehe 13.02.);
- 05.17. Brüher nachdem der Brüher die Kaffeedosis aus der Mühle erhalten und angepresst hat, erfolgt die Perkolation mit dem aus der Pumpe stammenden Wasser; das gebrauchte Kaffeesatz-Pad wird zur Rutsche geführt, die es in das Fach im Geräteunterbau befördert; der Brüher wird durch ein per Software programmierbares Heißluft-Heizsystem auf der korrekten Temperatur gehalten (siehe 09.01.e.);
- 05.18. Switch Brüher vorhanden das Vorhandensein des Brühers wird durch einen Mikroschalter kontrolliert, der bei Fehlen die mit Bohnenkaffee assoziierten Auswahlen sperrt;
- 05.19. Brüherheizung eine Sicherheitsabdeckung schützt den Bediener vor in Bewegung befindlichen Komponenten und hält mit einer Heißluftheizung die Temperatur des Brühers aufrecht, um die Getränkequalität auch nach langen Pausen des Geräts konstant zu halten;
- 05.20. Brüherantrieb der Motor des variablen Brühers regelt die Schließ- und Kompressionsphasen der Kammer, um den gemahlene Kaffee zu pressen und die Perkolation zu ermöglichen; der Betrieb wird durch einen Encoder gesteuert, der die Position des Brühers an die CPU weitergibt;
- 05.21. Mühle die Mühle mahlt den in der Glocke enthaltenen Bohnenkaffee und gibt ihn in die Brühkammer; der Mahlgrad kann nach Ausbau der Kaffeeglocke von Hand an dem Rad eingestellt werden, während die Kaffeemenge durch einen Softwareparameter festgelegt wird (siehe 09.01.a „Zeit dosierung Mahlwerk“), der die Betriebsdauer der Mühle festlegt;
- 05.22. Kaffeesatzbehälter werden über dreißig Kaffeesatz-Taps gesammelt, nachdem diese vom Brüher verwendet wurden; eine Softwareoption (siehe 09.01.o.) ermöglicht die Anzeige eines Hinweises wenn der Behälter voll ist;
- 05.23. Produktbehälter die Instant-Behälter verteilen ihren Inhalt in darunterliegende Schalen; eine vom Produktmotor betriebene interne Schneckenschraube schiebt das Instant-Produkt zu einer Rutsche; die Behälter können mit einem Rad und einer Räumfeder ausgestattet werden, um eine gleichmäßige Ausgabe zu gewährleisten; die Ausgangsöffnung kann Standardgröße besitzen oder reduziert sein und besitzt einen Verschluss; der Bohnenkaffeebehälter (Glocke) besitzt einen Schließschieber, den man zu sich ziehen muss, bevor man den Behälter anhebt; das Vorhandensein des Bohnenkaffeebehälter wird durch einen Mikroschalter kontrolliert; zum Schutz der Produkte sind die Behälter mit einem Deckel geschlossen; in den Versionen ohne Anschluss an die Wasserleitung (siehe 01.01) erfolgt die Versorgung durch einen Wasserbehälter; dieser Behälter wird durch eine Klappe auf dem Gerätedeckel gefüllt;
- 05.24. Wasserklappe in A-Geräten auf dem Gerätedeckel ermöglicht eine Klappe den Zugriff auf den internen Wasserbehälter, um diesen zu füllen; besitzt der interne Wasserbehälter einen Schwimmer, der über eine rote Linie einen zu hohen Füllstand anzeigt;



eC PRO

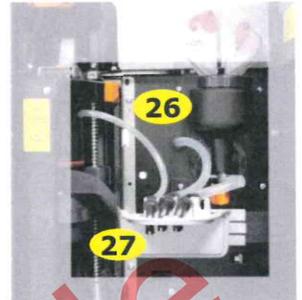
05.25. Produktmotoren

die Motoren betreiben die Schneckenschrauben in den Instant-Behältern, um die für die Auswahl entsprechende Produktmenge in die Schalen zu geben;



05.26. Mischschalen

in den Mischschalen werden die Instant-Produkte mit dem Wasser vermischt; im unteren Bereich arbeitet das Flügelrad des Mixermotors und die Abführung des Getränks zur Ausgabe erfolgt über einen Silikonschlauch; die Mischschalen und Ausgabeschläuche können unter lauwarmem fließendem Wasser gereinigt werden;



05.27. Ausgabedüsen

ein Halter an der Becherausgabe nimmt die Ausgabeschläuche aus dem Brüher, der Mischschalen und der direkten Heißwasserausgabe auf; zur Reinigung oder zum Ausbau des Brühers den Freigabehebel drücken und den Halter nach rechts schieben;

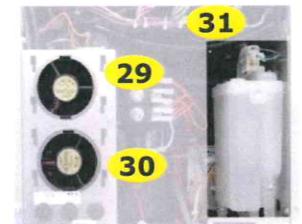
05.28. Mixermotor

die Mixermotoren vermischen durch Drehung des an ihrer Achse montierten Flügelrads die Instant-Produkte mit dem Wasser; die Rotationsgeschwindigkeit ist einstellbar (siehe 09.01.a.), um sie an die Charakteristiken der verschiedenen Getränke anzupassen;



05.29. Pulverabzug

der Abzug entfernt die schwebenden Produktreste aus dem Inneren des Automaten; der Abzug ist mit einem unter den Produktrutschen befindlichen Behälter verbunden, um die feinen Pulverreste aus den Auswahlen aufzunehmen; die Betriebsdauer des Abzugs ist über einen Softwareparameter (siehe 09.01.f.) programmierbar; die abgesaugte Luft wird durch die Schlitze an der Rückwand abgeführt;



05.30. Absauger

saugt die Luft aus dem Geräteinneren ab, um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden;

05.31. Ausgleichsbehälter

Ansammlung des Wassers und Weiterleitung zum Druckboiler; das Niveau wird durch einen Schwimmer kontrolliert und bei Überschreitung der festgelegten Menge wird das Wasser zur Sicherung des Zuführventils zurückgeführt und die Zufuhr von weiteren Wasser gesperrt;



05.32. Flowmeter (Wasserzähler)

es wird die den Brüher durchlaufende Wassermenge an die CPU weitergegeben, um das Volumen zu bestimmen; die Wassermenge der Instant-Auswahlen wird nur durch die im Parameter „Wasser N“ eingestellte Dauer festgelegt (siehe 09.01.a.) ;

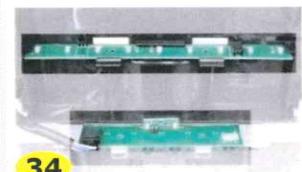
05.33. Münzgeräte-kit

bei einigen Versionen befinden sich an der Innenseite der Tür Komponenten zur Unterstützung des (nicht mitgelieferten) Zahlungssystems; das Münzgeräte-kit besitzt ein Schloss und das Kabel des Zahlungssystems muss mit der CPU-Karte verbunden werden (siehe 05.37.a.);



05.34. Türbeleuchtung

- jede Wahl Taste wird durch eine auf der Displaykarte montierte LED beleuchtet (siehe 05.37.b.);
- der vordere transparente Beschlag, das Ausgabefach und das Türpaneel werden durch LEDs beleuchtet, die auf Schaltkreisen in der Tür montiert sind; das Ausgabefach wird im Standby und während der Ausgabe durch vier LEDs beleuchtet;



um das Ende einer Ausgabe anzuzeigen leuchten abwechselnd LEDs in unterschiedlichen Farben;



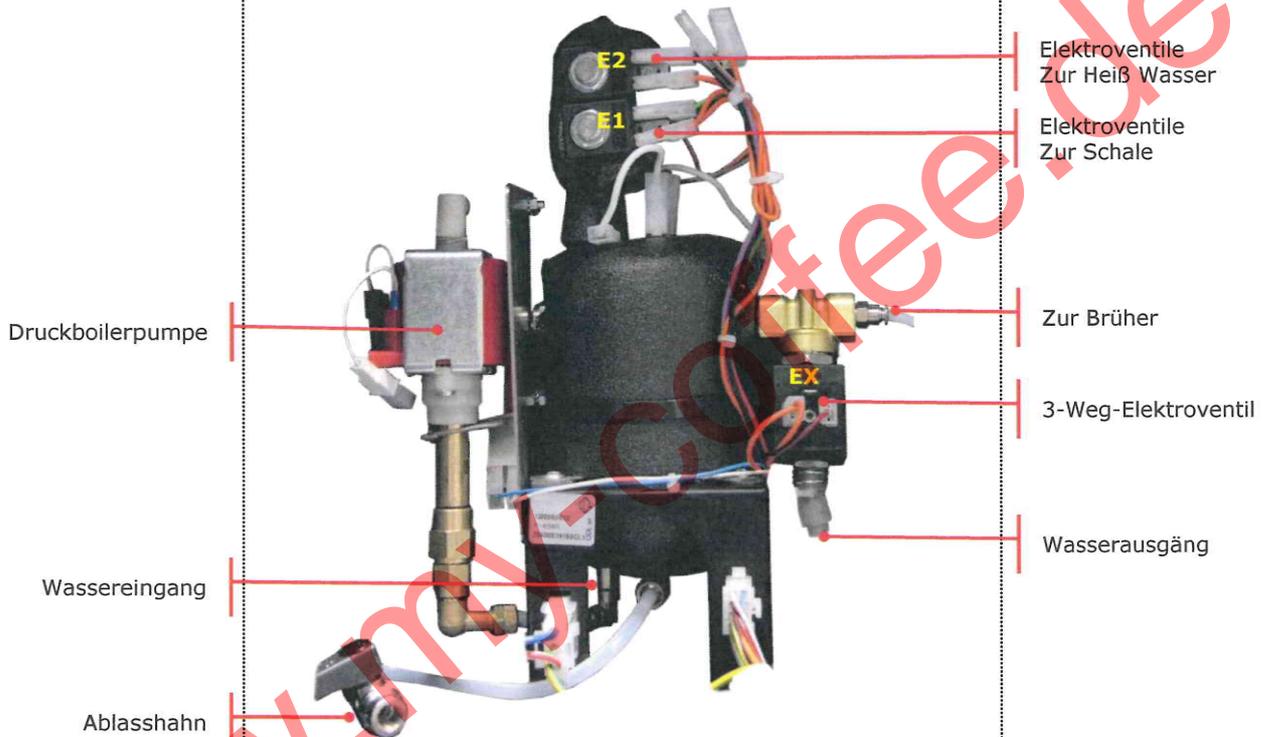


Achtung

diese Komponenten können auch bei abgeschaltetem Gerät sehr hohe Temperaturen erreichen;

- 05.35. Druckboilerpumpe eine Vibrationspumpe mit By Pass führt das Wasser zum Instant-Elektroventilblock und dem Espresso-Dreiwegverteiler;

- 05.36. Druckboiler Druckboiler inklusive Temperatursonde und Clicsons; mit dem Ablasshahn kann der Wasserkreislauf entleert werden (siehe 09.01.f.);



Elektroventil	Name sw	Ausgang
E1	Wasser 1	Schale 1
E2	Wasser 2	Heiß Wasser 2
EX	Wasser Kaffee	Brüher

die Wassermenge der Instant-Auswahlen wird festgelegt durch die im Parameter „Wasser N“ festgelegte Zeit (siehe 09.01.a.);

eC PRO

05.37. Elektronik

05.37.a. CPU die mit Distanzschrauben am Rahmen befestigte CPU-Karte steuert den Gerätebetrieb und ist Sitz der Geräteprogramme; das Kabel der Temperatursonde ist von der Geräteverkabelung getrennt, um einen eventuellen Ausbau der Sonde zu vereinfachen;

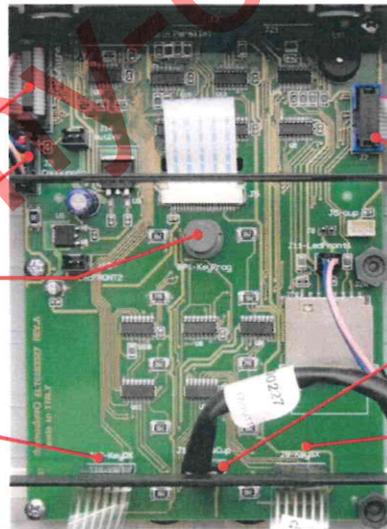
- DL5 - Led Druckboilerwiderstand
- Druckboilerwiderstand
- IN 230 V ac oder IN 100 V ac
- DL4 - Led Pumpe
- Sicherung 2 A Mühlenmotor
- Anschluss Mühlenmotor
- DL1 - led 24 V dc



- Anschluss Temperatursonde
- Anschluss zur Türdisplay-Karte
- Anschluss RFID
- DL3 - led 5 V CPU
- MDB-Zahlungssystem
- Executive-Zahlungssystem
- USB-Anschluss
- DL2 - led 5 V dc

05.37.b. Display-Karte empfängt und verarbeitet die erforderlichen Signale zur Darstellung der Kunden- und Bedienerhinweise; sie erhält die Signale von den beiden Wahltastaturen und speist die LEDs des Becherfachs;

- Anschluss CPU-Karte
- Speiseranschluss
- PROG-Taste
- Anschluss rechte Tastatur



- Flash-Anschluss
- Speisung LED Ausgabefach
- Anschluss linke Tastatur

05.37.c. RFID die RFID-Karte ist eine Hardwareoption zur Ergänzung des Geräts; sie sitzt in dem Deckel und ermöglicht die Programmierung des Produktzählers (09.01.n.) und/oder kann als Zahlungssystem verwendet werden (siehe 09.01.p.);

05.38. Software

die im Gerät **eC PRO** installierte Software kann in zwei Gruppen unterteilt werden:

- Master:
diese Software bestimmt die Gerätezyklen, die Verbindungen zwischen den Funktionen und die Reihenfolge der Geräteschritte; diese Software kann durch den Techniker nicht verändert werden, aber über einen im Werk beschriebenen Flash Key oder über rheAction (siehe 09.06. und 05.39.) in der CPU ausgetauscht werden;
- Konfiguration:
diese Software bestimmt die Abfolgezeiten der Getränkeausgaben, das Protokoll des Zahlungssystems, die Darstellungsarten etc.; die Variablen können vom Bediener sowohl manuell am Gerät, als auch über rheAction verändert werden (siehe 09.06. und 05.39.), um das Geräteverhalten an die Bedürfnisse der Endanwender anzupassen (Produktmenge und Mischung, Hinweise etc.) (siehe 09.);

falls eine der oben genannten Softwares im Gerät aktualisiert werden muss, kann der Flash Key von bedeutender Hilfe sein; der Flash Key kann eine oder beide Softwares enthalten und ermöglicht eine schnelle und sichere Übertragung;

der für diese Transfers verwendete Flash Key muss vorher initialisiert werden (beispielsweise mit RheAction);

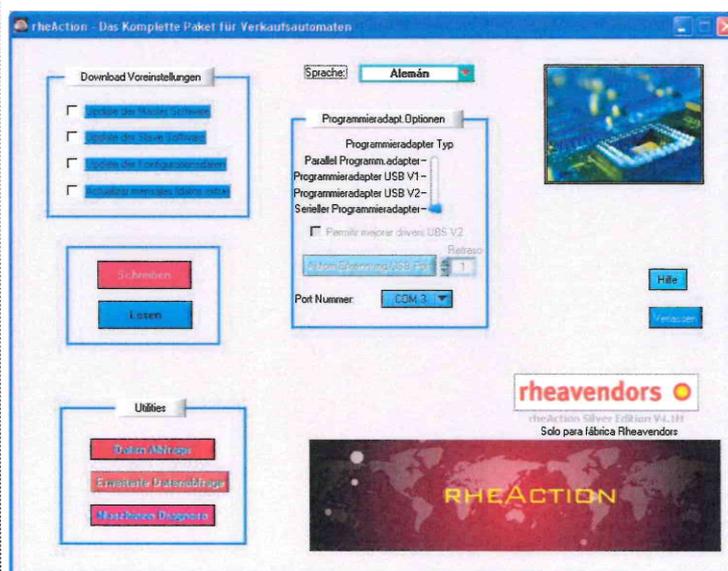
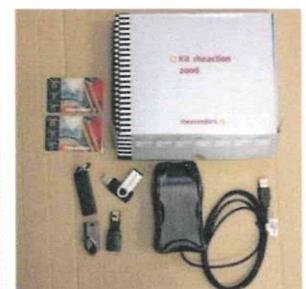
im Allgemeinen erfolgt die Übertragung so:

- das Gerät ausschalten;
- den Flash Key in den entsprechenden Anschluss stecken (siehe 05.15.);
- das Gerät mit dem Service-Schlüssel einschalten (siehe 05.13.);
- den Hinweis auf dem Gerätedisplay abwarten;
- auf die Hinweise auf dem Display antworten;
- das Gerät ausschalten und den Flash Key entfernen;

Hinweis: enthält der Flash Key eine Master-Software, erfolgt die Übertragung in jedem Fall vom Key auf das Gerät, während bei Konfigurationssoftware die in 09.06. beschriebenen Schritte durchzuführen sind;

05.39. rheAction

zur Vervollständigung und Integration der Geräteprogrammierung dient das System rheAction, das aus einer auf einem PC zu installierenden Software und einer Hardware besteht, womit die Konfigurationsdaten der Rhea-Geräte gespeichert, modifiziert und geschrieben werden können; Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für Informationen zum System rheAction zur Verfügung (siehe 02.02.);



06. Vorbereitung

06.01. Transport



der Transport, das Umstellen und die Aufstellung des Automaten dürfen nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen; während des Transports darf das Gerät niemals kopfüber stehen und es müssen immer die Pfeile auf der Verpackung berücksichtigt werden;

Achtung

vorsichtig mit dem Gerät umgehen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden; aufgrund des Gewichts des Automaten wird empfohlen, ein Hubgerät bei niedriger Geschwindigkeit einzusetzen;

06.02. Auspacken



- bringen Sie den Automaten in die Nähe des Aufstellortes;
- durchtrennen Sie die beiden Kunststoffriemen;
- heben Sie die Außenverpackung ab;
- ziehen Sie die Schutztüte nach oben ab;
- heben Sie den Automaten ab und stellen Sie ihn auf die Arbeitsfläche;

Achtung

die Verpackungsmaterialien dürfen sich nicht in Reichweite unbefugter Personen, vor allem Kinder, befinden, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen; die Entsorgung des Verpackungsmaterials muss durch Fachbetriebe erfolgen;



06.03. Aufstellen



der Automat muss an einem geschützten Ort auf einer dem Gerätegewicht (siehe 03.02.) entsprechenden Unterlage aufgestellt werden, wobei für eine ausreichende Luftzirkulation und einen leichten Zugriff für ausreichend Platz zu den Wänden zu sorgen ist;

die Unterlage darf sich max. um 2° neigen;

es wird empfohlen, eine leicht zu reinigende wasserabweisende Unterlage zu verwenden, um versehentlich herabfallende Produkte einfacher entfernen zu können;

06.04. Vorbereitung

befindet sich das Gerät in Arbeitsposition:

- das Band zertrennen, mit dem der Türschlüssel an dem Rost der Tropfschale befestigt ist;
- den Schlüssel in das Schloss (siehe 05.05.) stecken und drehen, um die Tür zu öffnen;
- die Tüte mit den Unterlagen und Schildern entnehmen;
- das Netzkabel und die Hydraulikverbindung entnehmen; letztere dient zum Anschluss an das Wassernetz;
- die vier Füße an den unteren Gehäuseecken festschrauben, und für die korrekte Neigung einstellen;
- den Gerätedeckel abheben und die Transportsicherungen der Produktbehälter entfernen;
- die Schildchen einsetzen, dabei die Reihenfolge der durch die Gerätekonfiguration festgelegten Wahlmöglichkeiten beachten (siehe 04.02.);

**07.
Anschlüsse**

07.01. Wasser



sicherstellen, dass das für den Automaten verwendete Wasser den Anforderungen für den Verzehr von Lebensmitteln entspricht;

die Abwesenheit von Verunreinigungen und den Härtegrad feststellen, gegebenenfalls ist sich für die Analyse an ein Labor zu wenden;

falls erforderlich, einen Entkalkungsfilter verwenden und regelmäßig gemäß den Herstellerangaben die Patrone austauschen, um die Gerätekomponenten zu schonen;

sicherstellen, dass der Leitungsdruck den Gerätevorgaben entspricht (siehe 03.03) und bei Abweichung eine Pumpe oder einen Druckminderer verwenden; es wird die Installation eines Hahns zur Trennung des Geräts vom Leitungsnetz empfohlen; die Verbindung muss folgendermaßen erfolgen:

- neuer Schlauch;
- lebensmittelgeeignetes Material;
- im Sinne von "IEC 61770 Electric appliances connected to the water mains";
- für den Betriebsdruck geeignet;

falls dem Gerät kein Schlauch beiliegt oder dieser ersetzt werden muss, nur Schläuche mit den oben angegebenen Eigenschaften verwenden;

achten Sie bei einem Gerät mit internem Wasserbehälter auf die korrekte Position des Behälters und füllen Sie den Behälter;

Informationen zur Trinkbarkeit von „für den menschlichen Verzehr bestimmtes Wasser“ sind erhältlich unter der Webseite:

[http://eur-lex.europa.eu/
directive 98/83/EC of 03/11/1998](http://eur-lex.europa.eu/directive/98/83/EC)

07.02. Strom



beachten Sie die Bestimmungen für Stromanschlüsse, besonders bezüglich der Erdung, und schließen Sie das Gerät definitiv und ohne Adapter, Steckdosenleisten oder Verlängerungen an; verwenden Sie ausschließlich das dem Automaten beiliegende Stromkabel; es wird empfohlen, einen Schalter zwischen Stromnetz und Gerät zu montieren;

es wird die Installation einer Differenzstrom-Schutzvorrichtung bis 30 mA empfohlen, die bei abweichender Stromaufnahme rechtzeitig einschreitet und die Maschine vom Netz trennt, um das Risiko durch mögliche Kurzschlüsse größtenteils auszuschließen;

Achtung

es ist rechtzeitig sicherzustellen, dass die Stromleitung für die Versorgung des Gerätes (siehe 03.03.) ausreichend dimensioniert ist und den geltenden Bestimmungen entspricht; es ist sich genau an die Angaben des Typenschildes zu halten (siehe 02.03.);

stecken Sie das Kabel in den Anschlusssockel (siehe 05.07.) und stecken Sie erst danach den Stecker in die für die Stromversorgung des Geräts vorgesehene Steckdose;

für eine korrekte und sichere Konfiguration der elektrischen Anlage ist sich gegebenenfalls an die folgende Webseite zu wenden:

[http://eur-lex.europa.eu/
directive 2006/95/EC of 12/12/2006](http://eur-lex.europa.eu/directive/2006/95/EC)

eC PRO

08. Installation und erste Inbetriebnahme

08.01. Vorwort

nachdem das Gerät ausgepackt und sicher am Arbeitsplatz aufgestellt sowie die Wasser- und Stromversorgung angeschlossen wurden, müssen einige Schritte zur Betriebsfähigkeit ausgeführt werden;

vor den Umgang mit dem Gerät und den Produkten die Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen; zur Reinigung der Komponenten ausschließlich Trinkwasser verwenden;



08.02. Schritte

öffnen Sie die Tür und den Deckel und schalten Sie den Hauptschalter des Geräts ein (siehe 05.08.);

eine kleine Menge Kaffeebohnen in den Kaffeebehälter, um eine Fehlermeldung wegen fehlendem Kaffees zu vermeiden; öffnen Sie den Schieber des Behälters;



Achtung

stellen Sie einen Becher unter den Auslauf; drehen Sie den Schlüssel im Türschalter (siehe 05.13.);

Achtung

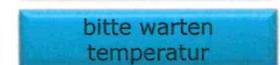
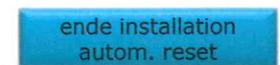
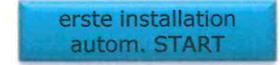
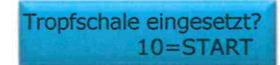
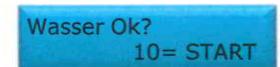
das Gerät ist mit Strom versorgt und betriebsbereit; die beweglichen Komponenten des Brühers werden bewegt; mit äußerster Vorsicht vorgehen;

nach der Montage und der Endabnahme wird das für die Tests verwendete Wasser aus dem Gerät entfernt; bei der ersten Einschaltung am Verwendungsort müssen zuerst alle Kreisläufe gefüllt werden; das Gerät wird automatisch mit Wasser gefüllt;



der Automat führt einen Diagnosezyklus zur Füllung und Erhitzung des Wassers durch; auf dem Display erscheinen die Hinweise zum Fortschritt dieser Phasen;

sicherstellen, dass das Gerät mit Wasser versorgt wird und die Tropfschale eingesetzt ist; den Hinweisen auf dem Display folgen und „10“ drücken, um die Erstinstallation durchzuführen;

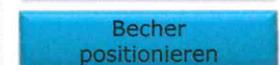


auf dem Display erscheint:

einige Sekunden warten, bis Wasser aus den Ausgabedüsen austritt; der Fluss wird automatisch unterbrochen, wenn die erforderliche Wassermenge ausgegeben wurde, auf dem Display erscheint:

es beginnt die Heizphase des Wassers im Druckboiler, das die eingestellte Temperatur erreichen muss (siehe 09.01.e.);

nach dieser Phase, nach zirka 3 Minuten, erscheinen auf dem Display die Wartehinweise:



www.mylcoffee.de

die Transport-, Lager- und Installationsbedingungen erlauben keinen sofortigen Betrieb des Automaten und vor der Benutzung wird ein kompletter Spülzyklus empfohlen;

drücken Sie die Programmierstaste (siehe 05.14.); auf dem Display erscheint folgender Hinweis:

Achtung

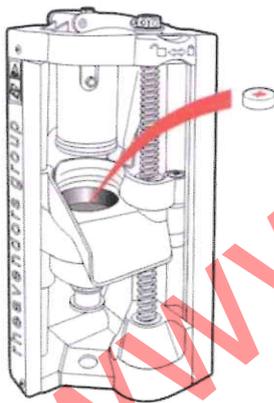
das Gerät ist mit Strom versorgt und betriebsbereit; die beweglichen Komponenten des Brühers werden bewegt; mit äußerster Vorsicht vorgehen; stellen Sie einen Becher unter den Auslauf; für jeden Spülzyklus gibt das Gerät eine festgelegte Wassermenge aus;

drücken Sie „4“, um den Wasserkreislauf (Druckboiler, Schläuche, Schalen etc.) zu spülen;

den Displayanweisungen folgen, die danach fragen, ob die Tropfschale leer und die Wasserversorgung zum Gerät gegeben ist;

auf dem Display erscheint der Hinweis:

wird mit der Taste „1=pb“ Wasser durch den Brüherausgegeben; die Taste „2=mx1“ geben Wasser in die Instant-Schalen; die Taste „4=wasser“ führt heißes Wasser durch den Ausgabeschlauch in die Tasse; die Taste „8=hc.“ führt eine sanitäre Spülung der Einheit durch und anschließend die Spülung der Mischschalen und des direkten Wasserkreislaufs (siehe 09.04.); wiederholen Sie den Schritt für eine komplette Spülung des gesamten Wasserkreislaufs des Geräts mehrfach; während der Spülung erscheint auf dem Display welcher Kreislauf gerade gespült wird;



ein spezieller Spülzyklus ermöglicht die Desinfizierung des Brühers mit speziellen Reinigungs-Tab's; "8=hc." drücken, auf dem Display erscheint:

nach Positionierung eines Bechers unter den Ausgabedüsen einen Tab in die Brühkammer geben; „10“ drücken, den Anweisungen auf dem Display folgen und warten, bis der automatische Spülzyklus beendet ist;

Achtung

für jede der sechs Spülungen werden zirka 100 cc Wasser ausgegeben;

nach dem desinfizierenden Spülzyklus des Brühers führt das Gerät auch eine Spülung der Mischschalen und des direkten Wasserkreislaufs durch, daher sollten mindestens zwei Becher bereit gehalten werden, die unter die Ausgabedüsen gestellt werden;

schalten Sie den Automaten mit dem Schlüssel ab; befestigen Sie den Schlüssel an seiner Halterung (siehe 05.13.); schalten Sie auch den Hauptschalter an der Geräterückseite ab (siehe 05.08.);



1= Programmierung
3= FREIVERKAUF

2=ZAEHL.4=SPUEL.
5=ZAEHLER SERV.

Wasser Ok?
0= START

Tropfschale eingesetzt?
10=START

SPUELUNG
taste: 1=pb 2=mx1
4=wasser 8=hc.

spuelung
Brewer

oder

spuelung
Mixer „N“

oder

spuelung
Wasser

SPUELUNG
taste.: 1=pb 2=mx1
4=wasser 8=hc.

Reinigungstab
eigeben P10=START

spuelung
4:30min 1:15min

Spuelung Brüher
6 volte 1/6

08.04.

Bereiten Sie eine antibakterielle Desinfektionslösung auf Chlorbasis gemäß der dem Produkt beiliegenden Anleitung vor; demontieren und tauchen Sie folgende Komponenten in die Lösung: die zerlegten Produktbehälter, die Mixerschalen, die Flügelräder und die Silikonschläuche zur Produktausgabe; die für die Desinfektion erforderliche Zeit ist auf dem antibakteriellen Produkt angegeben; nach Ablauf dieser Zeit die Komponenten aus dem Bad nehmen, gründlich mit einem trockenen Tuch abtrocknen und wieder in das Gerät einbauen; schließen Sie die Schieber der Produktrutschen der Instant-Behälter und füllen Sie die Behälter mit den Produkten der jeweiligen Gerätekonfiguration (siehe 04.) und entsprechend den Schildchen auf den Behältern; füllen Sie die Kaffeeglocke mit Kaffeebohnen; schließen Sie die Behälter und die Kaffeeglocke mit den oberen Deckeln; Öffnen Sie die Schieber der Produktrutschen (siehe 05.23.) und der Kaffeeglocke (siehe auch 12.);

für eine korrekte Reinigung und den Umgang mit Lebensmitteln erhalten Sie Informationen unter der Webseite:

[http://eur-lex.europa.eu/
regulation 2004/852/EC of 29/04/2004](http://eur-lex.europa.eu/regulation/2004/852/EC_of_29/04/2004)

schließen Sie den Deckel und die Tür mit dem Schlüssel ab (siehe 05.05.) und legen Sie den Schlüssel an einen sicheren Ort;

08.05.

schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ein; auf dem Display erscheinen nacheinander folgende Hinweise:

bis die Wassertemperatur im Druckboiler den (ab Werk) gespeicherten Wert erreicht hat;

nach Abschluss der Erhitzungsphase des Wassers im Druckboiler steht das Gerät für die kostenfreie Ausgabe bereit und im Display erscheinen abwechselnd die Wartehinweise:

SPUELUNG N
LAEUFT

eC PRO

BITTE
WARTEN

bitte warten
temperatur

eC PRO

Becher
positionieren

www.my-coffee.de

09. Programmierung



der Automat wurde mit Parametern programmiert, die für die spezifische Konfiguration als Standard gelten; die die Rezepturen bildenden Werte sind in den Speichern der Karte enthalten und ermöglichen eine Getränkeausgabe ohne dass der Techniker eine bestimmte Programmierung durchführen muss; falls diese Parameter verändert werden, um die Getränke anzupassen, siehe unten; am Ende des Kapitels (siehe 09.07.) hilft eine Tabelle bei der Erfassung aller Einträge der Programmierung; für den Programmmodus die vordere Gerätetür öffnen und den Schlüssel des Sicherheitsschalters verwenden;

Achtung

in diesem Funktionsmodus wird das Gerät mit Strom versorgt und ist betriebsbereit; mit äußerster Vorsicht vorgehen;

Zugriff auf die Programmierung

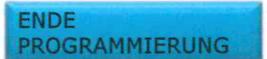
drücken Sie die Taste il „PROG“ (siehe 05.14.); auf dem Display erscheint folgender Hinweis:

- „1“ Zugriff auf die Programmierung der Gerätevariablen;
- „2“ Anzeige der Getränkeausgaben;
- „3“ kostenfreie Ausgabe;
- „4“ Wasserzufuhr zur Spülung der Wasserkreisläufe;
- „5“ ermöglicht die Programmierung von Wartungseingriffen;



Programmierung verlassen

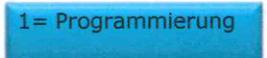
drücken Sie „1“ und die Taste „PROG“, um nach der Programmierung in den normalen Betriebsmodus des Geräts zurückzugehen und die durchgeführten Änderungen zu speichern; auf dem Display erscheint folgender Hinweis:



09.01. „prog“

drücken Sie die Taste „PROG“, drücken Sie „1“; die Wahlkosten nehmen folgende Funktionen an:

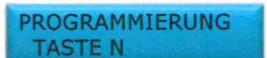
Taste 1	Punkte vorschrollen
Taste 6	Punkte zurücksrollen
Taste 2	Variablen der Punkte vorschrollen
Taste 3	Variablen der Punkte zurücksrollen
Taste 4	Wert der angezeigten Variablen anheben
Taste 5	Wert der angezeigten Variablen senken



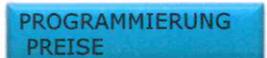
die Punkte sind (mit Taste „1“ scrollen):

- 09.01.a. Taste 1 enthält die Variablen der Auswahl 1;

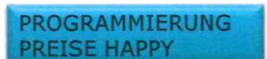
 Taste 10 enthält die Variablen der Auswahl 10;



- 09.01.b. preise Definition der Preise jeder Ausgabe;



- 09.01.c. preise Happy Definition der Preise jeder Ausgabe in bestimmten Zeitbereichen;



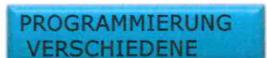
- 09.01.d. Münzen Definition der Münzwerte;



- 09.01.e. Temperatur ermöglicht die Einstellung der Wassertemperaturen des Druckboilers;



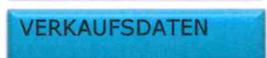
- 09.01.f. Verschiedene Programmierung verschiedener Optionen;



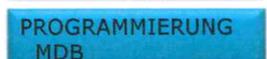
- 09.01.g. Diagnostik Darstellung einiger Geräteparameter;



- 09.01.h. Verkaufsdaten Anzeige der getätigten Ausgaben;



- 09.01.i. MDB Parameterprogrammierung des MDB-Protokolls;



eC PRO

09.01.l. Uhrzeit	Einstellung der Geräteuhr;	PROGRAMMIERUNG UHRZEIT
09.01.m. Fehler Meldungen	Registrierung eventueller Fehler;	FEHLERMELDUNGEN
09.01.n. Produktzähler	steuert und aktiviert die Produktausgaben;	PRODUKTZAEHLER
09.01.o. Zähler Service	Kontrollparameter der Gerätewartung;	ZAEHLER SERVICE
09.01.p. RFID CARD	Parameter der RFID-Karte;	PROGRAMMIERUNG RFID CARD
09.01.q. Produktmotor	Einstellung der Geschwindigkeit der Produktmotoren;	PROGRAMMIERUNG PRODUKTMOTOR
09.01.r. Kalibrierung Produkteinsatz	Programmierung der ausgegebenen Produktmenge in Zeiteinheiten;	KALIBRIERUNG PRODUKTEINSATZ
09.01.s Zaehler produkteinsatz	Audit der ausgegebenen Produktmenge;	ZAEHLER PRODUKTEINSATZ
09.01.t. id. machine	Parameter der Geräteeerkennung;	PROGRAMMIERUNG ID MACHINE
09.01.u. Variflex Brüher	Programmierung Brüher;	PROGRAMMIERUNG VARIFLEX BRÜHER
09.01.a. Taste 1 bis 10	erscheint auf dem Display „Taste n“ und Sie drücken die Taste „2“, können Sie durch die Variablen scrollen (Tasten „4“ und „5“), die die Funktion der Taste bilden; - drücken Sie die Taste „2“ bei „TASTE AKTIV“, führt die Taste die programmierte Funktion aus (Getränkeausgabe); siehe Abschnitt „Taste aktiv“; - drücken Sie die Taste „2“ bei „ GESPERRT“, wird die Taste deaktiviert und führt keine Funktion aus; - drücken Sie die Taste „2“ bei „VORWAHL“, führt die Taste vor der eigentlichen Auswahl die im Abschnitt „Vorwahl“ aufgeführten Punkte durch;	TASTE AKTIV GESPERRT VORWAHL
„taste aktiv “	verwenden Sie die Taste „2“ um durch folgende Punkte zu scrollen: durch die Option „erweitert“ werden alle Variablen auf dem Display angezeigt, während „eingeschränkt“ nur die Parameter mit einem von Null abweichenden Wert anzeigt (Änderung der Option mit den Tasten „4“ und „5“); ist Espresso-Kaffee das erste für jede Taste programmierbare Produkt; es gibt zwei Variablen: - die Wassermenge in der Tasse; Änderung mit „4“ und „5“; bei Wert gleich Null wird kein Espresso ausgegeben (nur aus Instant-Produkten bestehendes Getränk); - die Kaffeeausgabe erfolgt vor (Wert 1) oder nach (Wert 0) den Instant-Produkten; - ermöglicht die Regelung des Brüherdrucks durch Expansion der Brühkammer von 0 bis 10 mm; durch Scrollen mit „2“ erscheint auf dem Display: mit den Tasten „4“ und „5“ wird die Laufzeit der Motoren für Produkt N und somit die Produktmenge verändert; bei Wert gleich Null wird das Produkt N nicht ausgegeben; es kann ein „Zeittest“ des eingegebenen Wertes durchgeführt werden; (siehe 13.18.);	PROGRAMMIERUNG OFFEN PROGRAMMIERUNG REDUZIERT WASSER KAFFEE BRUEHER cc: 00 KAFFEE NACH-VOR 0=NACH 1=VOR. N Anpressdruck 0=max 10=min. 00 LAUFZEIT PRODUKT N 0.0

	bei einer Programmierung abweichend von Null wird der Motor für Produkt N um die hier programmierte Verzögerung aktiviert; die Verzögerungsdauer wird mit den Tasten „4“ und „5“ erhöht oder verringert;	STARTZEIT PRODUKT N 0.0
	die Laufzeit des Produktmotors kann ein- oder zweimal während der Ausgabe kurz unterbrochen werden (0= keine Unterbrechung); (siehe auch 13.16.);	TOP STOP MOTOR 0-2 00
	der Parameter wird verwendet um die gemahlene Kaffeemenge einzustellen, die ausgegeben und in den Brüher geführt wird;	Zeit dosierung Mahlwerk 0.0
	durch Aktivieren dieser Funktion gibt die Pumpe nach der Kompression des Kaffee-Tabs zur Befeuchtung für eine Sekunde eine kleine Wassermenge ab; der normale Ausgabezyklus wird für die eingestellten Sekunden (01 bis 15) unterbrochen und anschließend fortgesetzt;	TOP STOP BRUEHER 0=nein 1=ja sec.:00
	legt die Öffnungsdauer des Instant-Elektroventils fest und somit die Menge des ausgegebenen Wassers; es kann ein „Zeittest“ des eingegebenen Wertes durchgeführt werden; (siehe 13.18.);	LAUFZEIT WASSER N 0.0
	die Wasserausgabe in die Schale erfolgt mit der programmierten Verzögerung;	STARTZEIT WASSER N 0.0
	die Rotationsdauer des Mixer-Flügelrads kann mit den Tasten „4“ und „5“ verändert werden; bei Zeit gleich Null ist der Mixer deaktiviert; es kann ein „Zeittest“ des eingegebenen Wertes durchgeführt werden; (siehe 13.18.);	LAUFZEIT MIXER N 0.0
	bei einer von Null abweichenden Rotationsdauer erfolgt die Rotation des Flügelrads mit dieser Verzögerung;	STARTZEIT MIXER N 0.0
	die Rotationsgeschwindigkeit des Mixers kann mit den Tasten „4“ und „5“ auf langsam, mittel und schnell eingestellt werden;	DREHZAHL MIXER N schnell
LM-Ausgabe	in Auswahl „Latte macchiato“ wird die Verzögerung zwischen der zweiten Milch und der Espresso-Ausgabe festgelegt;	STARTZEIT BRUEHER 0.0
LM-Ausgabe	legt die Milchmenge der zweiten Milchausgabe fest;	LAUFZEIT PRODUKT LM 0.0
LM-Ausgabe	legt die Verzögerung der zweiten Milchausgabe fest;	STARTZEIT PRODUKT LM 0.0
LM-Ausgabe	legt die Unterbrechungen der zweiten Milchausgabe fest;	TOP STOP MOTOR 0-2 00
LM-Ausgabe	legt die Wassermenge der zweiten Milchausgabe fest;	LAUFZEIT WASSER LM 0.0
LM-Ausgabe	legt die Verzögerung der Wassermenge der zweiten Milchausgabe fest;	STARTZEIT WASSER LM 0.0
LM-Ausgabe	legt die Rotationsdauer des Mixers bei der zweiten Milchausgabe fest;	LAUFZEIT MIXER LM 0.0
LM-Ausgabe	wenn abweichend von Null, wird der Mixerstart um die eingestellte Dauer verzögert;	STARTZEIT MIXER LM 0.0
LM-Ausgabe	legt die Rotationsgeschwindigkeit des Mixers bei der zweiten Milchausgabe fest;	DREHZAHL MIXER LM mittel
LM-Ausgabe	informiert das Gerät über den für die Milchausgabe zu verwendenden Behälter;	PRODUKTBEHÄLTER MILCH LM n:N
LM-Ausgabe	legt fest, welches Wasser für die zweite Milchausgabe verwendet wird;	LM Milchwasser Nummer= 0

	zur Ausgabe von Getränken in größeren Mengen (Kanne), kann die Auswahl automatisch N-Mal wiederholt werden;	KANNE 0=nein n:00
	mit „4“ und „5“ wird der während der Ausgabe anzuzeigende Getränke name gewählt; die Optionen sind: - „ Standard “, das Display zeigt „Getränk N in Vorbereitung“; - „ Namensliste “ der im Gerätespeicher verfügbaren Getränke; das Display zeigt „Getränkename in Vorbereitung“; - „ custom “: das Display zeigt die vom Kunden individualisierten Namen an; es muss mit rheAction eine Konfigurationsdatei erstellt (siehe 05.39.) und mit einem Flash-Key auf das Gerät geladen werden (siehe 09.06.);	Wahl Name: N ----- n:00
„Vorwahl Meldung“	je nach Geräteversion werden folgende unterschiedliche Vorwahl-Meldungen angezeigt:	Worwahl Meldung KOFFEINF. n: N
„Koffeinfrei“, „Gerste“	die Vorwahl ermöglicht espressokaffe mit Instant-Kaffee (oder Malzkaffee) zu ersetzen; die Variablen sind: - während der Ausgabe im Display angezeigter Text; - Behälter für koffeinfreies Produkt del (Tasten „4“ und „5“); - Mixerschale und Wasser (Tasten „4“ und „5“); - Preisabweichung zum Espresso-Standardgetränk (Tasten „4“ und „5“); - Tasten, bei denen die Vorwahl aktiviert ist (mit der Taste „2“ scrollen und mit den Tasten „4“ und „5“ de/aktivieren); dieser Schritt ist bei jeder Vorwahl durchzuführen, um sie zu de/aktivieren (*);	behälter KOFFEINF. n: N ev-mixer KOFFEINF. n: N PREIS 0=+ 1=- 00 betat. Vorwahl (*) Taste N: JA
„extra Milch“	- Wahl des Milchbehälters; - legt die Änderung in Sekunden fest, die der Motor des in der Konfiguration eingestellten Produkts laufen soll; zur Aktivierung, siehe (*);	behälter PRODUKT MILCH n:N EXTRA MILCH quantity + 0.0
„Espresso“	- reduziert die in den Espresso-Auswahlen programmierte Wassermenge gegenüber der eingestellten Prozentangabe; zur Aktivierung, siehe (*);	Wasser menge ESPRESSO -00 %
„kein Zucker“	- Wahl des Zuckerbehälters; zur Aktivierung, siehe (*);	behälter ZUCKER n:N
„extra Zucker“	- Wahl des Zuckerbehälters; - legt die Änderung in Sekunden fest, die der Motor des in der Konfiguration eingestellten Produkts laufen soll; zur Aktivierung, siehe (*);	behälter ZUCKER n:N EXTRA ZUCKER quantity + 0.0
„Zucker“	- Wahl des Zuckerbehälters; zur Aktivierung, siehe (*);	behälter ZUCKER n:N

09.01.b. preise	<p>durch Drücken der Taste „2“ erscheint auf dem Display: jeder Auswahl kann ein Verkaufspreis zugewiesen werden; mit „4“ und „5“ wird der Preis verändert und mit „2“ die Preiszeilen durchlaufen;</p>	<p>PREIS N 0.00</p>
09.01.c. preise Happy	<p>durch Drücken der Taste „2“ erscheint auf dem Display: für jede Auswahl kann nur dann ein gültiger Verkaufspreis bestimmt werden, wenn bestimmte Zeitbereiche berücksichtigt werden (siehe 09.01.l.); mit „4“ und „5“ wird der Preis verändert und mit „2“ die Preiszeilen durchlaufen;</p>	<p>PREIS N 0.00</p>
09.01.d. Münzen	<p>für das parallele Zahlungssystem muss jedem Kanal ein Wert zugewiesen werden; mit „2“ werden die Münzen von A bis J durchlaufen und mit „4“ und „5“ der Wert verändert;</p>	<p>MUENZE A 0.00</p>
09.01.e. Temperatur	<p>durch Drücken der Taste „2“ erscheint auf dem Display:</p> <p>mit den Tasten „4“ und „5“ wird die Druckboilertemperatur verändert;</p> <p>durch Drücken der Taste „2“ erscheint auf dem Display:</p> <p>legt fest, wie viel Minuten nach dem letzten Espresso der folgende Parameter aktiviert wird;</p> <p>legt die Einschaltdauer des Druckboilerwiderstands zur Erhöhung der Wassertemperatur fest;</p> <p>legt die Temperatur fest, auf die der Brüher während des Betriebs erhitzt wird;</p> <p>(siehe auch 10.03.)</p>	<p>TEMPERATUR DRUCKBOILER NN</p> <p>TEMP. ERHOEHUNG NACH MINUT. 00</p> <p>TEMPORAERE TEMP. sek.: 0.0</p> <p>TEMPERATUR Heizer Brüher 00</p>
09.01.f. Verschiedene	<p>in dem Punkt „Verschiedene“ sind einige Optionen enthalten (die Werte werden mit den Tasten „4“ und „5“ verändert):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerätecode A und B: das Gerät kann zur Unterscheidung von ähnlichen Geräten nummeriert werden (Datenerfassung); - Nummer der Hinweise: mit den Tasten „4“ und „5“ werden die Hinweise gewählt, die im Wartezustand auf dem Gerätedisplay angezeigt werden; - Programmieroptionen des Münzautomaten: mit den Tasten „4“ und „5“ kann zwischen folgenden Kommunikationssystemen mit dem Zahlungssystem gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> - parallel Einzelverkauf - parallel Mehrverkauf - executive - executive price holding - MDB 	<p>Automat Nr. A NN</p> <p>Automat Nr. B NN</p> <p>INFORMATION NR. N</p> <p>ZAHLUNGSSYSTEM PAR. SING. VEND</p> <p>ZAHLUNGSSYSTEM PAR. MULT. VEND</p> <p>ZAHLUNGSSYSTEM EXECUTIVE</p> <p>ZAHLUNGSSYSTEM PRICE HOLDING</p> <p>ZAHLUNGSSYSTEM MDB</p>

- Gebläseverzögerung: legt fest wie viele Minuten nach der letzten Ausgabe der Pulverabzug eingeschaltet bleibt;
- beep-Dauer: Dauer des nach jeder Gerätefunktion aktivierten Summers;
- Dezimalzahl: legt die Dezimalstellen fest, die bei Produktpreis und Geldeingabe berücksichtigt wird;
- Sprache: ermöglicht die Anzeige der Hinweise in einer der drei verfügbaren Sprachen;
- Displayfarbe; ermöglicht die Auswahl der gewünschten Displayscheinung;
- erste Installation: dient der Füllung des Wasserkreislaufs für die nächste Einschaltung; bei Wert gleich Null führt das Gerät bei der nächsten Einschaltung den Zyklus wie in 08.02. durch;
- Deinstallation können automatisch die Wasserkreisläufe geleert werden:
 - die Wasserversorgung unterbrechen und „10“ drücken;
 - wie vom Displayhinweis gefordert, überprüfen, ob der Tropfbehälter und der Kaffeesatzbehälter leer sind und „10“ drücken;
 - eine Verlängerung am Boilerablass einsetzen (siehe 05.11. und 13.20.), den Stöpsel des Ablassschlauchs des Ausgleichsbehälters entfernen (siehe 05.10. und 13.20.), beide zu einem Eimer führen und „10“ drücken;
 - den Boilerhahn öffnen und „10“ drücken;
 - auf dem Display erscheint:
 - den Boilerhahn schließen, den Schlauch entfernen und den Stöpsel des Ablasses des Ausgleichsbehälters einsetzen;
- nach der Deinstallation werden die Temperaturwerte des Druckboilerwassers auf Null gestellt und das Gerät auf „ERSTE INSTALLATION=0“ gesetzt;
- aktiviert die Sommerzeit-Funktion (vom letzten Sonntag im März bis zum letzten Sonntag im Oktober wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt);
- falls aktiviert, kann der Bediener durch Drücken der Taste "PROG" den Zähler des Wasserfilters zurücksetzen;

09.01.g. Diagnostik

durch Öffnen der Diagnostik mit Taste „2“ kann das Gerät programmiert werden (Tasten „4“ und „5“), um abwechselnd zum Wartehinweis die Wassertemperatur im Druckboiler anzuzeigen;

durch erneutes Drücken der Taste „2“ wird auf dem Display der Spannungswert zur Speisung der 24Vdc-Aktuatoren angezeigt;

LAUFZEIT LUEFTER
min. NN

ZEIT SIGNAL
0.0

dezimalzahl:
N

sprache :
deutsch

Displayfarbe
00

erste installation
0=erste N

Deinstallation
10=START

Tropfschale
leer? 10=START

Abfallbehälter
leer? 10=START

Ablassschlauch
10=>

Boilerhahn öffnen
P10= START

Deinstallation
laeuft

ENDE
VENTIL SCHLIESS.

Sommerzeit
1= JA N

Freig. Wasserfilt
Reset 0=nein 0

TEMPERATUR
ANZEIGE 1=JA N

VOLTAGE
volt: 00.0

09.01.h. Verkaufsdaten in diesem Menü ist die Anzahl der Auswählen auf diesem Gerät enthalten; die Kennung erfolgt gemäß dem EVA-DTS-Standard:

- VA 102
Verkaufsmenge gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- VA 104
Verkaufsmenge seit letztem Reset;
- VA 101
Einnahmen gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- VA 103
Einnahmen seit letztem Reset;
- VA 202
Tests gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- VA 204
Tests seit letztem Reset;
- VA 302
Menge Gratisverkauf gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- VA 304
Menge Gratisverkauf seit letztem Reset;
- CA 201
Summe Bargeldverkauf gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- CA 203
Summe Bargeldverkauf seit letztem Reset;
- CA 202
Auswählen Bargeldverkauf gesamt;
- CA 204
Auswählen Bargeldverkauf seit letztem Reset;
- CA 305
Bargeldeinnahme gesamt;
- CA 301
Bargeldeinnahme partiell;
- DA 401
auf RFID-Karten geladene Geldsumme gesamt;
- DA 402
seit letztem Reset auf RFID-Karten geladene Geldsumme;
- DA 201
Summe Verkauf mit RFID-Karte gesamt;
- DA 203
Summe Verkauf mit RFID-Karte seit letztem Reset;
- DA 202
Auswählen Verkauf mit RFID-Karte gesamt;
- DA 204
Auswählen Verkauf mit RFID-Karte seit letztem Reset;
- LA 1*1
verkaufte Auswählen mit Standardpreis;
- LA 1*2
verkaufte Auswählen mit „Happy“-Preis;
- PA 403
Gratisauswählen;

ZAEHLER GESAMT	00
ZAEHLER GESAMT PERIODE	00
ZAEHLER EURO	0.00
ZAEHLER EURO ZAEHLER EURO	
ZAEHLER TEST	00
ZAEHLER TEST PERIODE	00
ZAEHL.FREIVERK.	00
ZAEHL.FREIVERK. PERIODE	00
BAR VERKAUF	0.00
BAR VERKAUF PERIODE	00
BAR VERK.STUECK	00
BAR VERK.STUECK PERIODE	00
KASSE GESAMT	0.00
KASSE GESAMT PERIODE	0.00
KARTENGUTHABEN N	0.00
KARTENGUTHABEN N PERIODE	0.00
KARTENUMSATZ N	0.00
KARTENUMSATZ N PERIODE	0.00
KARTE VERKAUF N	00
KARTE VERKAUF N PERIODE	00
ZAEHLER WAHL N	00
ZAEHLER WAHL N HAPPY	00
ZAEHLER WAHL N FREI	00

09.01.i. MDB durch Drücken der Taste „2“ werden die erforderlichen Variablen für das MDB-Protokoll angezeigt; da das Gerät **eC PRO** keine Zahlungssysteme mit Restgeld aufnehmen kann, sind einige dieser Variablen zwar vorhanden aber ohne Bedeutung; mit den Tasten „4“ und „5“ wird durch die Werte gescrollt;

- Rohrleerung: ermöglicht die Entleerung der Münzrohre;
- Aktivierung Restgeld: ermöglicht den Münzwechsel der Restgeldfunktion;
- max. Guthaben: legt den möglichen Höchstwert des Guthabens fest;
- max. Rest: legt den Höchstwert des Restbetrags fest;
- Einzel-/Mehrverkauf: für die eventuelle Einbehaltung des Restbetrags als Guthaben nach einer Ausgabe;
- Jetonwert: legt den Wert des Jetons fest;
- Restgeldmünzen N: legt die als Restgeld bestimmten Münzen fest, wenn im Gerät verfügbar; von A bis P;
- Münzen kein Rest N: legt fest, welche Münzen nicht akzeptiert werden wenn das Gerät keinen Rest geben kann; von A bis P;
- zur Aktivierung von Restgeld „0“ einstellen; „1“ aktiviert nur bei ausreichend Rest oder RFID-Karte, „2“ aktiviert nur bei RFID-Karte;
- Rohrwerte: zeigt den Gesamtwert der Münzrohre an;

09.01.l. Uhrzeit in diesem Kapitel können folgende Punkte festgelegt werden:

- aktuelle Uhrzeit;
- aktueller Tag;
- aktueller Monat;
- aktuelles Jahr;
- Wochentag;

mit den drei Parameterpaaren (EIN F N und AUS F N) können drei Zeitbereiche festgelegt werden, in denen die im „Happy“-Modus festgelegten Preise gelten (siehe 09.01.c.)

für jeden Wochentag kann ein Zeitbereich festgelegt werden, in dem das Gerät keine Auswahlen annimmt und die Heizung des Boilerwassers reduziert wird;

zählt den Energieverbrauch des Geräts;

zum angegebenen Zeitpunkt führt das Gerät einen Spülzyklus durch, wenn nach dem letzten Zyklus mindestens fünf Ausgaben getätigt wurden;

COIN TASTE:
9-10-11-12

EE
0=wech. 1=kauf. N

C max. kredit
0.00

R max. restgeld
0.00

SS
0=einz. 1=mehr. N

WERTMARKE
0.00

CIN a N
0=aktiv 1=gesp.

CH a N
0=aktiv 1=gesp.

Banknote Wahl
0,1,2 = 0

MDB Tubeninhalt
0.00

UHRZEIT :
00:00

TAG:
00

MONAT:
00

JAHR:
00

WOCHENTAG
xxxxx

EIN F N:
HAPPY HOUR 00:00

AUS F N:
HAPPY HOUR 00:00

EIN:
xxxxx 00:00

AUS:
xxxxx 00:00

Kilowatt UHR :
0.0

SPUELUNG
00:00

09.01.m. Fehler Meldungen	zeigt die Registrierung der letzten zwanzig Störungen des Geräts an; die Registrierungen werden mit der Taste „2“ gescrollt und mit der Taste „4“ zurückgesetzt (siehe 11.);	n. N off NN uu:mm tt-mm-jjjj
09.01.n. Produktzähler	<p>jedem Produktmotor kann ein Zeitguthaben in Sekunden zugewiesen werden, das sich bei jeder Produktausgabe verringert; nach Ende des Guthabens antwortet das Gerät bei Anfrage einer Ausgabe mit dem Produkt „Auswahl nicht möglich“; ab Werk ist diese Steuerung deaktiviert und das Gerät besitzt keine Einschränkungen; zur Programmierung des Zeitguthabens eines Motors die Variable mit den Tasten „4“ und „5“ einstellen; nach Erreichen der gewünschten Zeitmenge die Taste „PROG“ drücken: der Wert wird zwischen die Klammer auf der linken Displayseite kopiert;</p> <p>die Programmierung wie gewohnt beenden;</p> <p>es wird darauf hingewiesen, dass eine erste Alarmschwelle programmiert werden kann, bei deren Überschreitung auf dem Display der Alarmhinweis erscheint, ohne den Gerätebetrieb zu beeinflussen;</p> <p>es kann außerdem gewählt werden, ob die Ausgaben der Auswahlen mit dem Produkt nach Ende des Zeitguthabens gesperrt werden sollen oder nicht;</p>	PROD. MENGE N [0.0] 170.0
		PROD. MENGE N [170.0] 170.0
		Prod. N warning threshold: 17.0
		aktiv stop prod. N 1=stop 0
09.01.o. Zähler Service	<p>in dieser Parametergruppe werden mit der Taste „2“ einige Zähler eingestellt, um nach einer programmierbaren Zahl an Vorfällen eine Alarmmeldung zu erhalten (mit den Tasten „4“ und „5“ und der Taste PROG zur Speicherung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgaben vor dem nächsten Austausch der Patrone eines eventuellen externen Filters; verbleiben 500 Ausgaben erscheint auf dem Display „WASSERFILTER TAUSCHEN“, bei Erreichen von 0 erscheint „SERVICE WASSERFILTER“ und der Gerätebetrieb wird unterbrochen; - Espressoausgaben vor der nächsten Wartung des Brühers; verbleiben 5 Ausgaben erscheint auf dem Display „BRUEHER REINIGEN“, bei Erreichen von 0 erscheint „SERVICE-BRUEHER REINIGUNGPROGR.“ und der Gerätebetrieb wird unterbrochen; - Espressoausgaben vor der Leerung des Kaffeesatzbehälters; erreicht der Zähler 5, erscheint der Hinweis „KAFFEEESATZ ENTLEREEN“, bis bei Erreichen von 0 der Gerätebetrieb unterbrochen wird; und auf dem Display erscheint „SERVICE KAFFEEESATZ“; 	ZAEHL.WASSERFILT [00] 00
		ZAEHL. BRUEHER [00] 00
		ZAEHL. KAFFEEESATZ [00] 00
09.01.p. rfid card	<ul style="list-style-type: none"> - das maximale auf die RFID-Karte ladbare Guthaben; - 0 für jede Münze (von A bis J), die bei vorhandener RFID-Karte angenommen wird; - 0 für jede Münze (von A bis J), die bei nicht vorhandener RFID-Karte angenommen wird; 	MAX KREDIT CARD 0.00
		coin Card A N 0=aktiv 1=gesp.
		coin n. Card A N 0=aktiv 1=gesp.

09.01.q. tuning motors in Bezug auf die Einstellungen unter 09.01.a:

- die Laufzeit jedes Produktmotors kann um +/- 30% verändert werden (Tasten „4“ und „5“); die Änderung betrifft alle Aktivierungen der Motoren für alle Auswahlen;
- die Laufdauer des Mühlenmotors kann in Bezug auf die Einstellungen jeder Auswahl um +/- 30% kalibriert werden; auch diese Änderung umfasst nach Angabe alle Aktivierungen;

09.01.r. Kalibrierung Produkteinsatz diese Prozedur ermöglicht die Konvertierung der Programmierung der Dosen des gemahlten Kaffees in Gramm anstelle der gewohnten Betriebssekunden des Mühlenmotors;

für diese Prozedur ist Folgendes erforderlich:

- ein Behälter (Glas) zur Aufnahme der Dosen gemahlten Kaffees;
- eine Waage mit 50g-Skala (d = 0.01 Gramm);

vor dem Tarierungszyklus muss der Behälter (Glas) zur Aufnahme des gemahlten Kaffees gewogen werden;

Tarierung zur Öffnung "2" drücken, auf dem Display erscheint:

PROG drücken;

die Gruppe Variable entfernen (siehe 13.07.);

die Kaffeerutsche einsetzen und das Glas zur Aufnahme des gemahlten Kaffees positionieren;

PROG drücken; das Gerät führt zwei Mahlzyklen aus;

der erhaltene gemahlene Kaffee muss 20 Gramm wiegen; ist dies der Fall, die Taste „1“ drücken; andernfalls die gewogene Menge mit den Tasten „4“ und „5“ eingeben, um die Ziffern unten rechts auf dem Display zu verändern; anschließend die Taste „1“ drücken (daran denken, das Gewicht des leeren Glases zu subtrahieren);

auf dem Display erscheint:

den Brüher wieder einsetzen, alle Gerätekomponenten einbauen (Kaffeerutsche, Gehäuse, Kaffeesatzbehälter, ...) und PROG drücken;

das Gerät speichert alle eingegebenen Daten; ohne manuell einzugreifen das Ende des automatischen Zyklus abwarten, der auch eine Aus- und Einschaltung vorsieht;

nach der Prozedur erscheinen auf dem Display die üblichen Wartehinweise:

wie erwähnt, wird jetzt in allen Rezepten mit Bohnenkaffee die Dosis in Gramm gemahlten Kaffees angegeben, das Gerät wird die Abweichungen der Dosis ausgleichen und die Menge konstant halten; der normale Verschleiß des Mahlwerks führt mit der Zeit zur Reduzierung der in den Brüher gegebenen Kaffeemenge, was hiermit automatisch ohne externen Eingriff ausgeglichen wird;

Motor Kilib. N
+00 %

Mühle kalib. N
+00 %

Kalibr. Mahlwerk
T.>PROG< gr 0.0

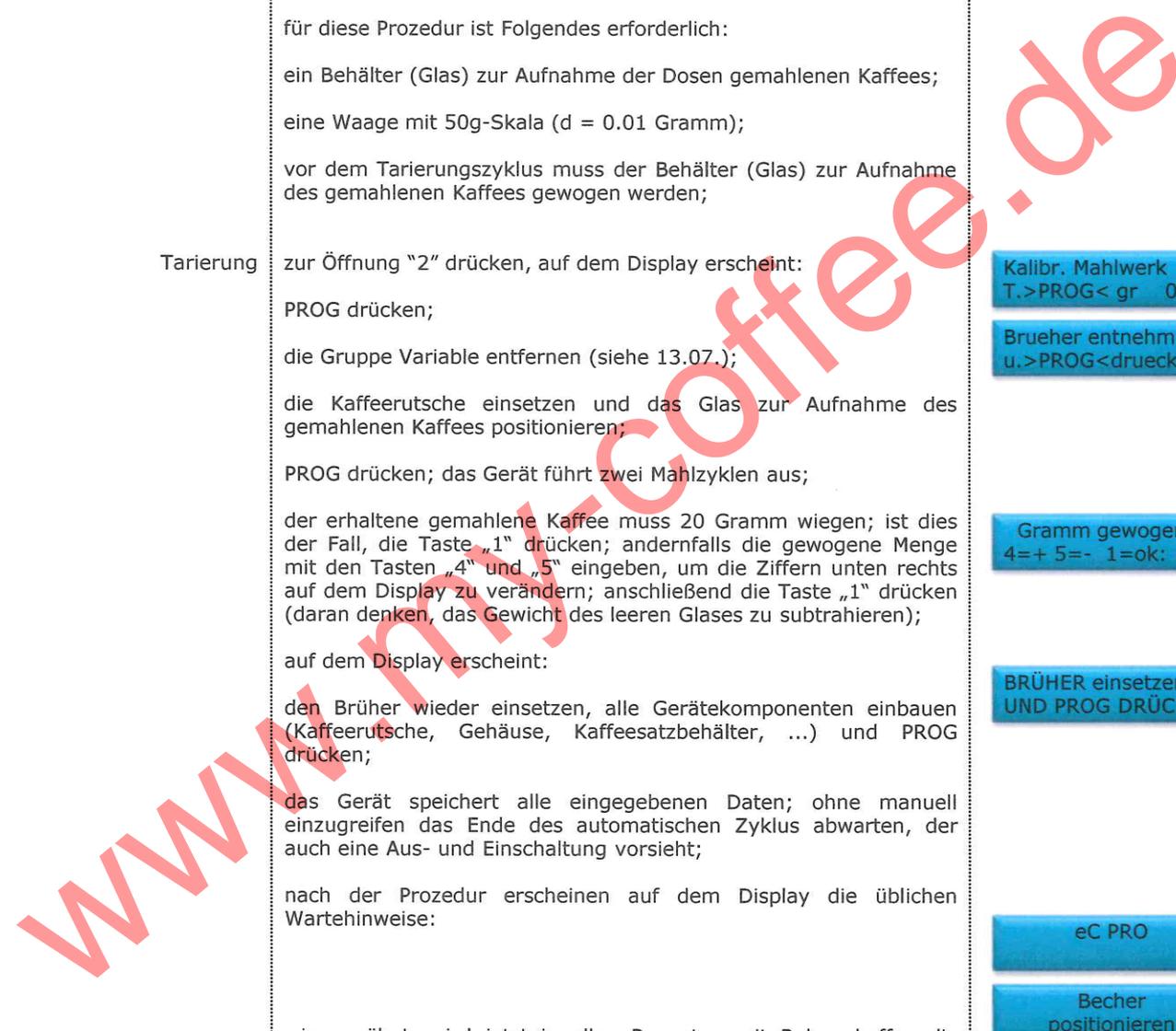
Brueher entnehm.
u.>PROG<druucken

Gramm gewogen
4=+ 5=- 1=ok: 00

BRÜHER einsetzen
UND PROG DRÜCKEN

eC PRO

Becher
positionieren



	für jeden Behälter kann die pro Sekunde des Motorbetriebs ausgegebene Produktmenge in Gramm eingestellt werden (Tasten 4 und 5);
09.01.s. Verkaufsdaten Produkt	zeigt die Teil- und Gesamtmenge des ausgegebenen Produkts an; das partielle Audit jedes Zählers wird zurückgesetzt und angezeigt durch Drücken und Halten der Taste 4 für einige Sekunden;
09.01.t. id.machine	Identifizierungs-codes zur Datenerfassung in EVA DTS <ul style="list-style-type: none"> - Gerätenummer; - Nummer des Aufstellungsorts; - Gerätebeschaffenheit; - Verbindungsadresse mit DDCMP-Protokoll; - 0=für Audit per Telemetrie; 1=Aktivierung der IRDA-Erfassung; 2=Deaktivierung der Erfassung;
09.01.u. Variflex	hier den Durchmesser des im Gerät installierten Brühers einstellen; entscheidet, ob im Standby die Brühkammer des Brühers im oberen Kolben eingesetzt bleibt (geschlossen); aktiviert die Zeitkalibrierung der Mühle;
09.02. „Zaehl.“	mit der Option „Zaehl“ werden nacheinander die Daten der getätigten Ausgaben auf dem Display angezeigt, siehe 09.01.h.;
09.03. „Frei“	erlaubt die Gratisabgabe der Produkte; in diesem Modus getätigte Ausgaben werden getrennt gezählt (siehe 09.01.h.);
09.04. „Spülung“	mit dieser Option und Drücken der Tasten „1“, „2“, „4“ oder „8“ gibt das Gerät die eingestellte Wassermenge zur Spülung des jeweiligen Kreislaufs (siehe 08.03.); auf dem Display wird angezeigt:
09.05. „Zähler Service“	führt die gleichen Funktionen wie unter 09.01.o. aus;
09.06. Datenträger	die Werte der Variablen der Geräteprogrammierung (Konfiguration) können auf einen externen Datenträger kopiert werden, dem Flash Key; zur Übertragung der Daten auf den Key: <ul style="list-style-type: none"> - das Gerät abschalten; - die Tür öffnen; - den Flash Key in den Schlitz im orangefarbenen Gehäuse einsetzen (siehe 05.15. und 05.37.c.); - das Gerät mit dem Service-Schlüssel einschalten (siehe 05.13.); - auf dem Display erscheint: <ul style="list-style-type: none"> - drücken Sie die Taste "2" - und warten Sie bis auf dem Display erscheint: - schalten Sie das Gerät aus und nehmen Sie den Flash Key; <p>der Flash Key enthält jetzt alle charakteristischen Parameter des Geräts; soll ein weiteres Gerät mit diesen Daten programmiert werden, wiederholen Sie die obigen Schritte und drücken die Taste „1“ anstelle von „2“: die Informationen werden vom Flash Key auf das Gerät übertragen; beide Schritte stellen keine Veränderung der Daten auf den Ausgangs-Datenträgern dar;</p>



Kal. Productmot 3 gr/sek 00

Verbr. Menge N Per. gr. 00

Verbr. Menge N Tot. gr. 00

code ID 101 00

code ID 104 00

code ID 106 00

address VIDTS 00

Data Audit 0=TLMS 1=IRDA 2=off 00

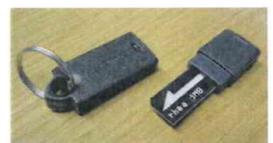
Brueher gressse 0=36 1=45 00

Position Brueher 0=zu 1=open 00

Autom. Justierung f.Tuning 1=ja 0

TEST VERKAUFT

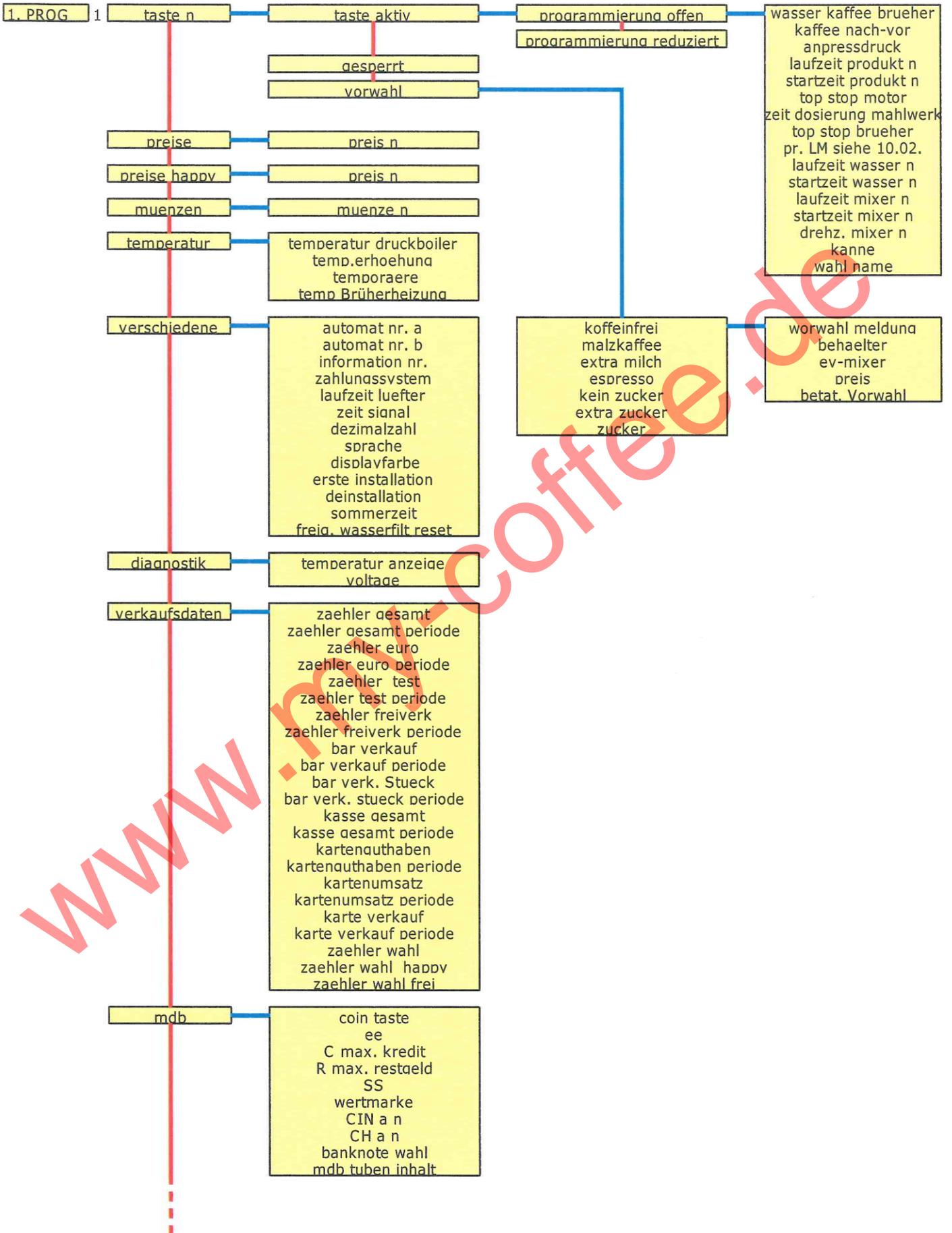
SPUELUNG taste: 1=pb 2=mx1 4=wasser 8=hc.

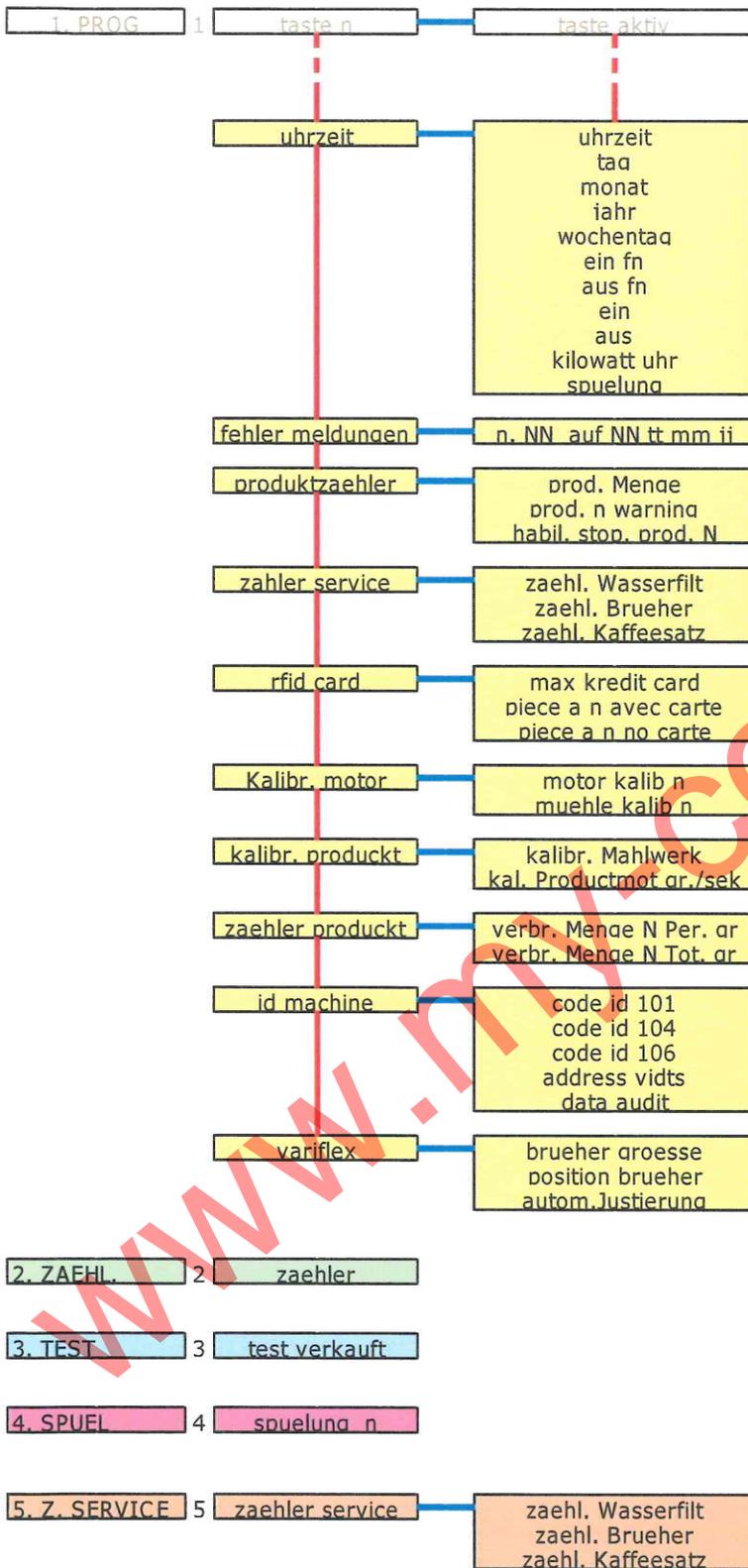


1 von Key auf VMC 2 von VMC auf Key

ENDE PROGRAMMIERUNG

09.07. Programmierschema





eC PRO

10. Parameter

in den folgenden Tabellen sind einige Angaben zu den mit der Software des Geräts **eC PRO** programmierbaren Parametern enthalten; die Zahlenwerte der Aktuatorzeiten sind Zehntelsekunden, wenn nicht anders angegeben (z.B.: 27 entspricht 2 Sekunden und 7 Zehntel);

10.01. Konfiguration

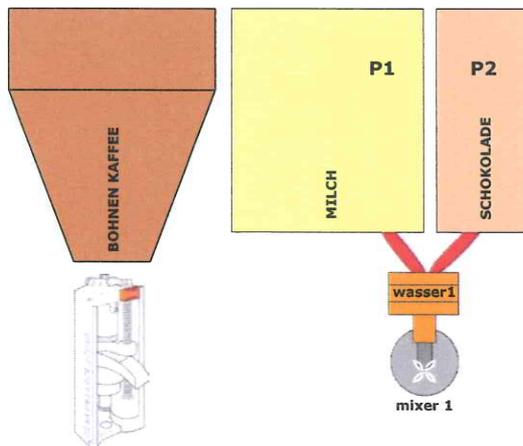
es folgen mit Beispielcharakter die Parameter zur Ausgabe von Getränken mit den verschiedenen möglichen Produkten; diese Werte erlauben eine sichere Programmierung der jeweiligen Auswahlen und können zum Erhalt von funktionalen Ausgaben verwendet oder durch kleine Veränderungen dem jeweiligen Geschmack der Anwender angepasst werden;

siehe 04.02.

01. espresso	Wasser exp.	35		
02. kaffee lang	Wasser exp.	45		
03. caffè macchiato	Wasser exp.	45	Verz. prod. 2	7
	Prod. 2	8	Verz. mixer 1	3
04. cappuccino	Wasser 1	20		
	mixer 1	40		
06. latte	acqua exp.	65	Verz. prod. 2	10
	Prod. 2	25	Verz. mixer 1	5
07. latte macchiato	Wasser 1	50		
	mixer 1	60		
08. mocaccino	Prod. 4	35	Verz. prod. 4	10
	Wasser 1	110	Verz. mixer 1	5
09. schokolade	acqua exp.	30	Verz. prod. 1	8
	Prod. 1	36	Verz. mixer 1	3
08. mocaccino	Wasser 1	50		
	mixer 1	65		
08. mocaccino	acqua exp.	45	Verz. prod. 1	20
	Prod. 1	10	Verz. prod. 2	7
09. schokolade	Prod. 2	22	Verz. mixer 1	3
	Wasser 1	35		
09. schokolade	mixer 1	55		
	Prod. 2	45	Verz. prod. 2	15
09. schokolade	Wasser 1	120	Verz. mixer 1	5
	mixer 1	135		

Produktbehälter

Milch P1
Schokolade P2



eC PRO

10.02. LM Auswahl

das Gerät **eC PRO** ist in der Lage ein Latte Macchiato genanntes Getränk zu erzeugen, das aus Milch und Kaffee besteht und im Glas in drei Stufen präsentiert wird, üblicherweise Milch, Kaffee und Milch;

für dieses spezielle Getränk steht eine spezifische Anleitung zur Verfügung, die Schritt für Schritt mit „LM Ausgabe“ gekennzeichnet ist;

die Produktausgaben in Sequenz sind:

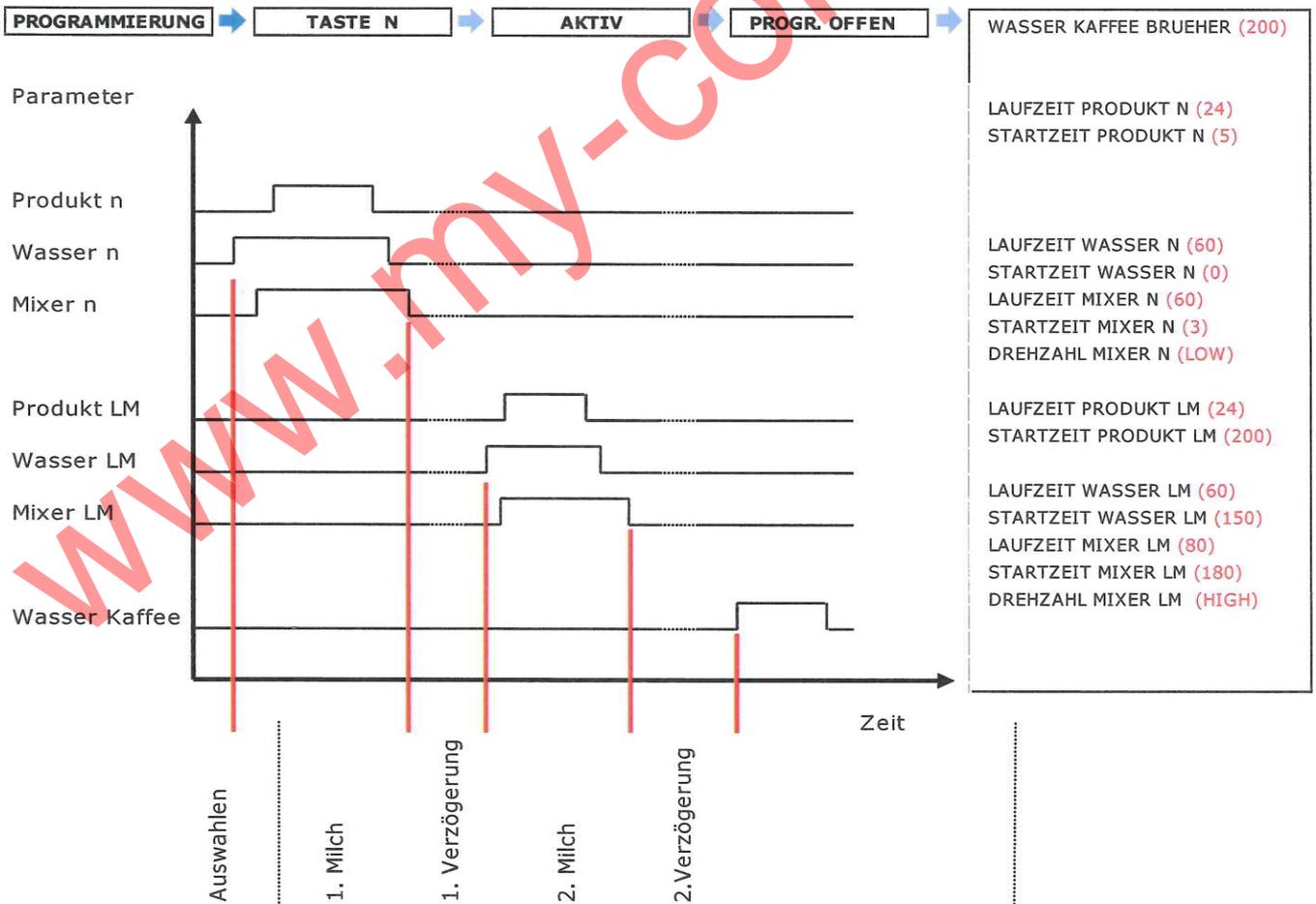
- 1. Ausgabe (langsam) gemixte Milch ;
Pause von 10÷15 Sekunden;
- 2. Ausgabe (schnell) gemixte Milch ;
Pause von 12÷20 Sekunden;
- Ausgabe Espressokaffee;

die durch die verschiedene Mischgeschwindigkeit bedingte unterschiedliche Konsistenz der Milch ermöglicht, dass der Kaffee in einer mittleren Lage verbleibt, um eine Latte Macchiato zu erhalten;

im Programmiermenü folgendermaßen vorgehen:



Fließdiagramm; Auswahl "Latte Macchiato"



die in der Tabelle aufgeführten Daten ermöglichen eine Ausgabe von „Latte Macchiato“ und können an die individuellen Bedürfnisse des Anwenders angepasst werden;

10.03. Grenzwerte

in der Tabelle sind die einstellbaren Mindest- und Höchstwerte für die Programmvariablen angegeben;

Einh.	Von	bis
-------	-----	-----

Wasser Kaffee Exp	n.	0	250
-------------------	----	---	-----

0 = no Espresso

Produkt	sec.	0	20
Startverzögerung Produkt	sec.	0	20
Zahl Produktpausen	n.	0	2
Dauer Wasser	sec.	0	20
Startverzögerung Wasser	sec.	0	20
Mixer	sec.	0	20
Startverzögerung Mixer	sec.	0	20
Mixergeschwindigkeit	→	→	→

0 = no Produkt
 0 = no Verzögerung
 0 = no Pause
 0 = no Wasser
 0 = no Verzögerung
 0 = no Mixer
 0 = no Verzögerung
 schnell, mittel, langsam

Temperatur Druckboiler	°C	0	105
Temperatur erster Kaffee	°C	0	105
Dauer erster Kaffee	min.	0	20
Temperatur Heizer	min.	0	40

Countdown Produkt	sec.	0	6.000
Gerätecode A und B	n.	0	65.535
Hinweisnummer	n.	0	7
Verzögerung Flügelschraube	min.	0	180
Dauer Beep	sec.	0	1,5
Dezimalstellen	n.	0	3
Münzen A ÷ J	n.	0	65.000
Preise 1 ÷ 10	n.	0	65.000
tuning motor	→	→	→
tuning mahlwerk	→	→	→

0 = kein Limit;
 +/- 30%
 +/- 30%

WWW.WEYCAFFEE.COM

**11.
Fehlerbehebung**

während des Gerätebetriebs können Vorfälle auftreten, die den Betrieb teilweise oder vollständig beeinträchtigen;

um den Bediener zur Wiedererlangung des normalen Gerätebetriebs zu führen, erscheint auf dem Display ein Fehlercode, der die gestörte Funktion angibt und auf die gestörte Funktion oder Komponente hinweist;

dieses Kapitel umfasst, beschreibt und erläutert diese notwendigerweise kurzen Codes, um eine Lösung des Problems zu erleichtern;

es wird darauf hingewiesen, dass:

- 1° die Störung des Geräts mit oder ohne Suffix angegeben werden kann. Falls vorhanden, spezifiziert dieser die Bedeutung; in jedem Fall weist die angegebene Nummer präzise auf die betroffene Vorrichtung, Gruppe oder Funktionen hin;
- 2° in der folgenden Tabelle:
 - erscheint in der ersten Spalte die auf dem Gerätedisplay angegebene Zahl; eventuelle Varianten werden mit den Buchstaben für Details und genauere Beschreibung angegeben;
 - die zweite Spalte enthält den Bereich oder die Funktion des vom Vorfall betroffenen Geräts;
 - die dritte Spalte enthält einen pauschalen Hinweis zur Lösung der Meldung; die Hinweise sind nicht umfassend, da eine Störung unterschiedliche Ursachen oder eine Reihe von Faktoren besitzen kann; hier werden einige Anregungen zu den Maßnahmen gegeben;
- 3° nicht alle Störungen werden durch eine Fehlermeldung gekennzeichnet, da sie durch elektrische Kontrollen generiert werden, die nicht in allen Bereichen des Geräts vorhanden sind;
- 4° dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Techniker, die die Technologien, Geräte, Vorrichtungen und Kennzeichnungen des Vending-Sektors zumindest in den Grundzügen kennen; der Einsatz von dem Gerät beiliegenden Schaltdiagrammen dient als unverzichtbare Hilfe zum Verständnis und zur Behebung der hier beschriebenen Vorfälle;

Achtung



während der zur Wiederherstellung der Gerätefunktionen erforderlichen Arbeitsschritte müssen die Sicherheitsvorschriften für den Bediener und die Anwender strengstens eingehalten werden;

siehe auch: Technische Information n. 138 → Fehlermeldungen;

OFF 2

Zahlungssystem

Protokoll

OFF 2 E Executive
 OFF 2 M MDB
 OFF 2 P parallel

keine Kommunikation zwischen dem Zahlungssystem und der CPU des Geräts; mögliche Ursachen sind eine fehlerhafte Speisung, falsche Programmierung oder Störung des Zahlungssystems;

OFF 3

Tropfschale

der Schalter zur Kontrolle des Flüssigkeits im Tropfschale wurde aktiviert; leeren und wieder auf die korrekte Position stellen;

OFF 5

EAROM

diese Komponenten der CPU funktionieren nicht korrekt;

OFF 6

Wasserversorgung

OFF 6 C Ausgleichsbehälter

zu lange Fülldauer des Ausgleichsbehälters; eventuell keine Wasserversorgung, ungenügender Druck oder ein Hindernis, das den regulären Wasserfluss behindert (Filternetz, verklemmte oder verstopfte Füllleitungen); die Sicherung des Wassereinlassventils ist eingeschritten;

OFF 6 D Ausgleichsbehälter

der Wasserkreislauf des Druckboilers wurde aufgefüllt, ohne dass Getränke ausgegeben wurden; der Versorgungskreislauf hat eventuell ein Leck;

OFF 6 G Druckboiler

Fehler der Wasserfüllung des Geräts während der Phase der Erstinstallation; nach Öffnen des Wassereinlassventils und Aktivierung der Pumpe muss der Volumenzähler zur Bestätigung des Wasserflusses eine Impulsreihe an die CPU senden; geschieht dies nicht, wird der Fehler 6G generiert;

OFF 7

Espressokreislauf

OFF 7 A Espressopumpe

die Einschaltdauer der Pumpe des Espressokreislaufs hat die Grenze überschritten; der Wasserfluss wurde stärker als gewohnt behindert und die vom Volumenzähler generierten Impulse haben eine längere Zeit erfordert, als für eine in den korrekten Grenzen definierte Ausgabe; auch die Menge und den Mahlgrad des in die Brühkammer gegebenen Bohnenkaffees prüfen;

OFF 7 C Brühkammer

während der Brühphase hat sich die Kammer aufgrund des Drucks abwärts über die Sicherheitsposition hinaus bewegt;

OFF 8

Brüher

OFF 8 A Kolben

Fehler des Brühermotors aufgrund fehlender oder falscher Speisung, Fehler bei Erfassung der Rotation, ...;

OFF 8 B Präsenz

das Gerät erkennt den Brüher nicht; das Vorhandensein des Variflex®-Brüher wird von dem Automaten überprüft, um die Ausgabe von Auswahlen mit Bohnenkaffee zu verhindern (wenn der Brüher nicht in Position erfasst wird);

Anmerkung:

es kann sein, dass **OFF 8** mit großen oder kleinen Buchstaben angezeigt wird, die von den oben angegebenen abweichen (A, B); diese Hinweise beziehen sich immer auf einen durch den Brüher oder seinen Motor verursachten Fehler und sind überwiegend von technischer Bedeutung, deren genaue Erläuterung überflüssig und irreführend wäre;

OFF 9

Brüher

nach Abschluss der Mahlphase wird die Brühkammer des Variflex®-Brüher nach oben zum oberen Kolben bewegt, um den gemahlene Kaffee zu pressen; erhält der Motor in dieser Phase nicht den erwarteten Widerstand, bedeutet dies, dass die Menge an gemahlene Kaffee unter der Vorgabe liegt oder gar kein Kaffee vorhanden ist;

eC PRO

<u>OFF 10</u>	<u>EAROM</u>	die gespeicherten Daten sind unstimmtig (Schreib- oder Lesefehler) und das Gesamtverhalten des Automaten entspricht nicht den Erwartungen;
<u>OFF 14</u>	<u>Wasserfüllung</u>	
OFF 14 B	Druckboiler	erfolgt nach sechs Ausgaben keine Wasserfüllung, wird der Fehler 14 ausgegeben; auch ein abweichender Wasserfülldruck führt zu dem oben genannten Fehler, weil der Druckboiler zu sehr gefüllt wird und zu einer höheren Ausgabe als vorgegeben führen kann; bei Ausgaben mit geringer Wasserausgabe kann der Fehler eher eintreten;
<u>OFF 16</u>	<u>Programmiertasten</u>	bei den im Geräteinneren befindlichen Programmiertasten tritt ein Kurzschluss auf oder sie wurden zu lange gedrückt; zu langes Drücken der Taste zur manuellen Freigabe der Bechertürme führt zu diesem Fehler;
<u>OFF 17</u>	<u>Tastatur</u>	
OFF 17 A	wählen	eine Taste resultiert konstant gedrückt;
<u>OFF 24</u>	<u>Netzteil</u>	
OFF 24 A	24 V dc	der tatsächliche Wert der 24Vdc-Spannung liegt über der Toleranz;
OFF 24 B	24 V dc	der gemessene Wert der 24Vdc-Spannung liegt unter der zulässigen Grenze oder fehlt ganz, beispielsweise aufgrund einer eingeschrittenen Sicherung; vor erneutem Einschalten des Geräts die Ursache beseitigen, die diesen Fehler verursacht hat;
<u>OFF 31</u>	<u>Wasser EspressoKaffee</u>	
OFF 31 A	Temperatur	die Wassertemperatur des Druckboilers überschreitet den programmierten Wert;
OFF 31 B	Temperatur	die Wassertemperatur erreicht nicht den eingestellten Wert;
OFF 31 C	Sonde Druckboiler	die Temperatursonde wurde unterbrochen oder der Stromanschluss getrennt;
OFF 31 D	Zeit	die Temperatur erreicht nicht den programmierten Wert in der zulässigen Zeit;
<u>OFF 77</u>	<u>CPU</u>	die Funktion „Uhr“ wurde nicht korrekt ausgeführt; die Pufferbatterie ist eventuell entladen; nach Wiederherstellung der Funktion genau die mit der Uhr assoziierten Gerätefunktionen überprüfen: Happy Hour, Zeitspannen, ... die durch die fehlende Referenzzeit gestört sein können;
<u>OFF 80</u>	<u>MDB-Münzwechsler</u>	
OFF 80 4	Rohre	ein Rohrsensor funktioniert nicht korrekt;
OFF 80 6	Münzprüfer	Münzprüfer nicht aktiviert oder angeschlossen;
OFF 80 7	Rohr	ein Restgeldrohr funktioniert nicht korrekt;
OFF 80 8	Speicher	ROM mit Lese-/Schreibfehler;
OFF 80 C	Münze	Münze in Annahmehbereich blockiert;
OFF 80 D	Münze	Betrugs- und Entwendungsversuch der Münze;

**12.
Wartung**

das Gerät **eC PRO** erfordert für den Betrieb keine besonderen Wartungsarbeiten; eine regelmäßige und gründliche allgemeine Reinigung hilft dabei, die Geräteleistung konstant zu halten, Schäden vorzubeugen und eine hohe Qualität der ausgegebenen Getränke zu gewährleisten; die Reinigungsintervalle sind stark abhängig von der Zahl der Ausgaben und der Härte des verwendeten Wassers (Entkalker verwenden) und sollte sich nach den Betriebsbedingungen des Geräts richten;

die beschriebenen Schritte sollen ein Wachstum von Bakterien in den Gerätebereichen verhindern, die im direkten Kontakt mit den Lebensmitteln stehen, indem die produktführenden Komponenten für die Getränke sauber gehalten werden; es wird empfohlen, die unten aufgeführten Geräteteile nach dem Ausbau mit reichlich lauwarmem Wasser von eventuellen Resten zu säubern;

der Einsatz einer für Lebensmittel geeigneten und für die Gesundheit unbedenklichen antibakteriellen Lösung führt zu einer noch gründlicheren Reinigung; die gereinigten Geräteteile mit einem sauberen Lappen abtrocknen und wieder einbauen;

siehe Internetseite:

<http://ec.europa.eu/food/safety/biosafety/>

auf dieser Website sind die Empfehlungen vom Europaparlament für einen korrekten und sicheren Umgang mit Nahrungsprodukten aufgeführt;

siehe auch die europäische Verordnung 2004/852/EG

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=URISERV:f84001>

vor Einschalten des Geräts zu Wartungszwecken müssen die Anwender mit angemessen positionierten Schildern darauf hingewiesen werden, den Automaten nicht zu verwenden und ihm fernzubleiben;

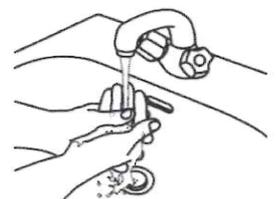
Achtung

das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen;

vor den Umgang mit dem Gerät und den Produkten die Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen;

ausschließlich Trinkwasser Verwenden;

die Komponenten dürfen nur mit lauwarmem fließendem Wasser gereinigt werden;

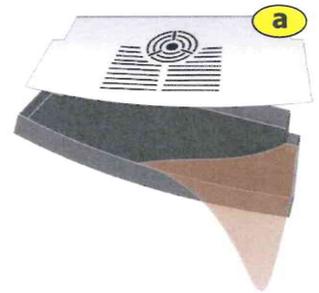


12.01. **wöchentlich**

Tropfschale

das Gerät abschalten; das Stromkabel trennen und sorgfältig auf Verschleiß überprüfen; die Stabilität und die internen Netzanschlüsse gründlich überprüfen;

die Tropfschale (a) herausnehmen, den oberen Rost entfernen und mit reichlich Wasser spülen; die Tür öffnen und den Sitz der Tropfschale und den Düsenhalter (e) im Gerät reinigen;



Abfallbehälter

nach Öffnen der Tür und Entfernen der Tropfschale die linke Seite des Behälters nach vorne ziehen und den Behälter entnehmen; auf die Position des Wassereinlassschlauchs der Einheit achten;

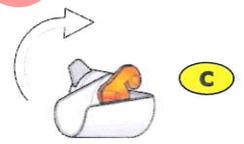


Achtung

Kaffeersatzreste müssen den jeweiligen länderspezifischen Hygienebestimmungen entsprechend beseitigt werden;

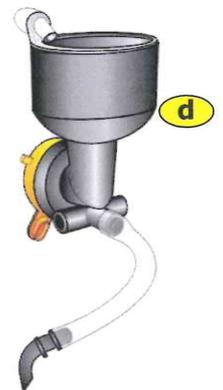
Produktrutschen

die Schieber der Produktrutschen (c) auf die geschlossene Position drehen, die Rutschen von den Behältern trennen und in reichlich lauwarmem Wasser reinigen (die Produktrutschen werden mit Bajonettanschlüssen befestigt);



Ausgabesystem

die Befestigungshebel der Schalen (d) im Uhrzeigersinn drehen, die Ausgabedüsen vom Halter trennen, hierzu die Schale und den Pulverabsaugring zu sich hin ziehen; die zerlegten Komponenten in reichlich lauwarmem Wasser reinigen;



Geräteinneres

alle Reste von den inneren Geräteflächen, der Tür und besonders nahe der Becherausgabe entfernen und mit einem feuchten Tuch abwischen;

die Komponenten gründlich abtrocknen und wieder in das Gerät einbauen;

bei geöffneter Tür das Netzkabel einstecken und den Hauptschalter betätigen;

den Service-Key verwenden;



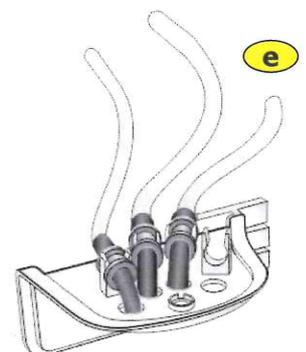
Achtung

sehr vorsichtig vorgehen;

das Gerät ist komplett gespeist und betriebsfähig; die beweglichen Teile des Brühers werden bewegt;

einige Spülzyklen der Hydraulikkreisläufe des Geräts durchführen (siehe 08.03.);

den Service-Key herausziehen und an seinen Platz zurücklegen, die Tür schließen;



externes Gehäuse

das Geräteäußere mit einem weichen und mit kaltem Wasser befeuchteten Tuch reinigen; gegebenenfalls ein neutrales nicht schäumendes Mittel verwenden;



Achtung

nur neutrale Reinigungsmittel verwenden; keine scheuernden Lappen, Stahlschwämme, aggressiven oder schaum- bzw. lösungsmittelhaltigen Mittel, kochendes Wasser oder Säuren verwenden;

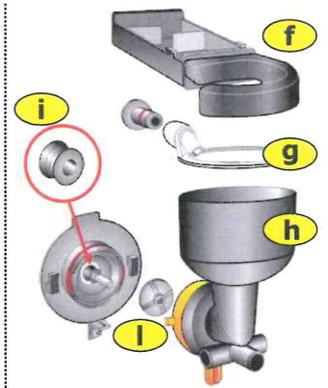
12.02. monatlich

neben den bereits in Kapitel 12.01. angegebenen wöchentlichen Schritten ist auch auf folgende Bereiche zuzugreifen:

Ausgabesystem

alle Komponenten des Ausgabesystems ausbauen:

- Absaugfach (f)
- Ring Wasserausgabe (g)
- Mischschale (h)
- Mischer (l)
- Ausgabeschläuche (m)
- Halter Ausgabedüsen (n)

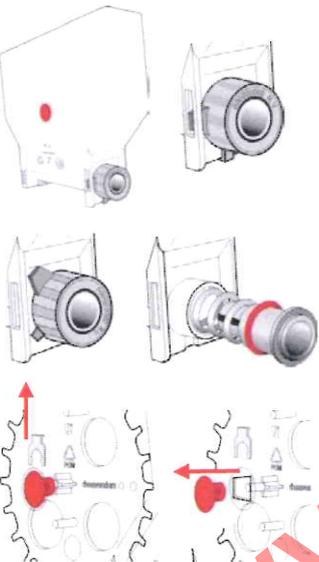


Produktbehälter

den Mischerflügel für den Ausbau zu sich ziehen; den Verschleiß des W-Rings (i) prüfen, der die Welle des Mischermotors abdichtet; die ausgebauten Komponenten mit reichlich lauwarmem Wasser spülen;

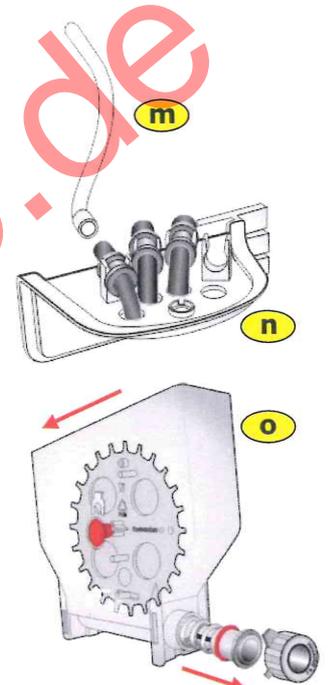
die Produktbehälter (o) zum Ausbau an der Vorderseite anheben und zu sich ziehen; den Deckel entfernen und die Produktreste ausleeren;

die Schieber der Produktrutschen auf die geschlossene Position drehen, die Rutschen von den Behältern trennen und in reichlich lauwarmem Wasser reinigen, siehe Kapitel 12.01. wöchentlich;



im hinteren Bereich des Produktbehälters den schwarzen Ring im Uhrzeigersinn drehen und heraus nehmen; die Schneckenschraube durch Ziehen an der schwarzen Buchse herausnehmen; zur Erleichterung des Ausbaus das Mischrad in die entsprechende Richtung drehen;

im Produktbehälter die beiden Befestigungsclips anheben (einer pro Seite) und die beiden roten Stöpsel von außen entfernen; das Mischrad entfernen; die ausgebauten Komponenten in reichlich lauwarmem Wasser spülen



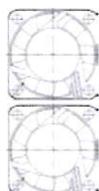
Brüher

der Brüher kann innen mit fließendem Wasser gereinigt werden, da er keine Komponenten enthält, die beschädigt werden könnten; zum Ausbau des Brühers den Kaffeeausgabeschlauch vom Düsenhalter trennen, das Gehäuse (p) durch Drücken an den Seiten und Ziehen nach außen aushaken, die graue Rutsche für gemahlene Kaffee einfach abziehen, den Brüher (q) durch Drücken der orangenen Taste lösen, leicht anheben und zu sich ziehen;



Umluftabsaugung und Pulverabzug

genau überprüfen, ob sich die Rotoren der beiden Absauger an der Geräterückseite frei bewegen können; sicherstellen, dass der Schlauch vom Pulverabzug zum Absaugfach sauber und ohne Produktablagerungen ist;



12.03. jährlich

- Ausgabesystem die Dichtung am Sockel der Mischschale austauschen; das Flügelrad des Mixers zu sich hinziehen und herausnehmen; die Dichtung der Welle des Mixermotors austauschen;
- Produktbehälter die Produktbehälter aus dem Gerät ausbauen; ausleeren, in die Grundelemente zerlegen und gründlich reinigen wie bereits angegeben in Kapitel "12.02. monatlich";
- Absaugbehälter die Schalen ausbauen, die Absaugbehälter herausnehmen „M“; in reichlich lauwarmem Wasser reinigen;
- Silikonschläuche prüfen, dass die Wasserschläuche unbeschädigt und transparent sind; gegebenenfalls austauschen;
- Brüher
 - die drei Dichtungsringe (s) der Druckkammer und der unteren Kolbenführung ausbauen;
 - die oberen und unteren Filter (t) austauschen;
 - den Zustand der Druckkammer überprüfen;
- Druckboiler den Druckboiler ausbauen; den Druckboiler und den Elektroventilblock trennen (u) und den O-Dichtungsring überprüfen; die Wasserkreisläufe der Instant- und Espressoausgänge reinigen; den Ablass der dritten Leitung des Elektroventils überprüfen und von allen Spuren und Ablagerungen befreien (v);
- Ausgleichsbehälter die Schale des Ausgleichsbehälters ausleeren und reinigen (z); die Funktionsfähigkeit des durch die Strebe des Schwimmers betätigten Mikroschalters sorgfältig überprüfen und sicherstellen, dass sich der Schwimmer frei und unbehindert bewegen kann;



12.04. Stilllegung

- vorübergehend falls das Gerät für längere Zeit nicht verwendet wird, werden folgende Schritte empfohlen:
 - den Deinstallationszyklus durchführen (siehe 09.01.f.);
 - die Wasser- und Stromanschlüsse trennen;
 - die Tropfschale und den internen Wasserbehälter leeren;
 - die Produktbehälter leeren und reinigen;
 - mit einem feuchten Tuch die Innen und Außenflächen reinigen;
 - das Gerät mit einem Tuch bedecken;
 - das Gerät an einem geschützten Ort nicht unter 5°C und nicht bei über 80% Luftfeuchtigkeit lagern;

- endgültig bei einer endgültigen Außerbetriebnahme und Entsorgung der Automatenkomponenten muss das Gerät nach Durchführung der oben beschriebenen Schritte zerlegt werden, wobei die Einzelteile nach ihrer Materialbeschaffenheit zu sortieren sind; das angebrachte Symbol weist darauf hin, dass die Gerätekomponenten nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen, sondern bei einem entsprechenden Entsorger für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss; siehe Richtlinie 2002/96/EG und die darin enthaltenen Vorgaben;



der vollständige Text der europäischen Richtlinie zu diesem Thema ist auf der folgenden Webseite einzusehen:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32002L0096&from=IT>

**13.
Hilfe:**

13.01. Erhalt einer Espresso-Auswahl

die Variablen zur Festlegung der Qualität und Quantität einer Espresso-Auswahl in Tasse sind:

- die Temperatur und Menge des Wassers bei der Perkolation;
- der Mahlgrad des Kaffees;
- die Menge an gemahlenem Kaffee;
- die Verdichtung des gemahlene Kaffees;
- die spezifischen Eigenschaften des Bohnenkaffees;

aufgrund der Vielseitigkeit dieser Faktoren ist es von Bedeutung festzulegen, welche Eigenschaften des Espressos von den Kunden am meisten gewünscht werden, um die Komponenten des Geräts so zu programmieren, das so bestmögliche Ergebnis für diese Auswahl erreicht wird;

viele Variablen der Ausgabe eines Espressos sind per Software einstellbar und können für jede Auswahl einzeln programmiert werden, mit Ausnahme von:

- der Wassertemperatur, die, einmal eingestellt, konstant bleibt;
- dem Mahlgrad der Kaffeebohnen, der manuell festgelegt wird und, einmal eingestellt, konstant bleibt;

bei einem Gerät, dass in einer der Vorgabe entsprechenden Raumtemperatur (5 °C ÷ 35 °C) installiert wurde, liegt die Wassertemperatur im Boiler üblicherweise bei 92 °C ÷ 94 °C;

der Mahlgrad des Bohnenkaffees, der grundlegend durch den Abstand im Mahlwerk festgelegt wird, kann manuell durch Drehen des Einstellrads reguliert werden;

die Grundeinstellung erfolgt bei einer Mühle mit neuen Messern durch:

- Drehen des Einstellrads im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag (Mindestabstand im Mahlwerk);
- Drehen des Einstellrads gegen den Uhrzeigersinn um eine ganze Umdrehung plus 5/8 Markierungen;

der erhaltene Mahlgrad kann als Referenz genommen und selbstverständlich durch Ändern des Abstands im Mahlwerk an den gewünschten Espresso angepasst werden;

Richtwerte

Espressokaffee "italienisch" (50 cc. in Tasse)	Wassertemperatur im Boiler :	wie oben;
	Mahlgrad :	wie oben;
	Mahldauer (für ~ 8.0 gr.)	6 sek.;
	Dauer Wasser in Perkolation : step down brewer:	15 sek. ; nein
Espressokaffee "amerikanisch" (200 cc. in Tasse)	Wassertemperatur im Boiler :	wie oben;
	Mahlgrad :	wie oben;
	Mahldauer ~ 12.0 gr.)	9 sek.;
	Dauer Wasser in Perkolation : step down brewer:	35 sek. ; 1;

die Ergebnisse „in Tasse“ können ohne weiteres den Kundenwünschen besser angepasst werden, indem die oben angegebenen Werte variiert werden;

13.02. Schilder einsetzen

die Tür öffnen und das orangene Schutzgehäuse entfernen; die Schilder entsprechend der Gerätekonfiguration in die Sitze einsetzen;

13.03. Tropfschale leeren

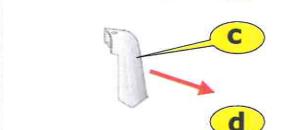
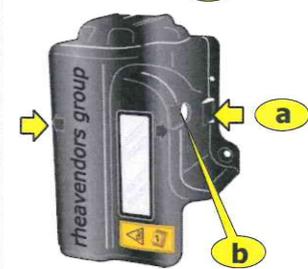
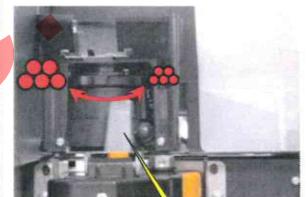
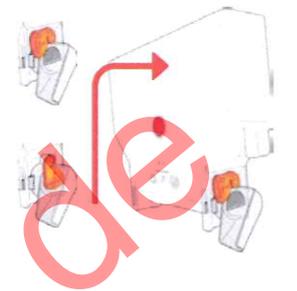
die Tropfschale befindet sich in ihrem Sitz und wird von Einkerbungen am Gehäuse gehalten; zur Entnahme zu sich ziehen



siehe 05.06.

eC PRO

- 13.04. Kaffeesatzbehälter leeren nach Öffnen der Tür und Entfernen der Tropfschale die Schublade an der linken Seite herausziehen; auf die Position der Wasserzuführschlauchs der Einheit achten;
- 13.05. Kaffeeglocke entfernen den orangefarbenen Schieber ganz einsetzen und die Kaffeeglocke abheben, dabei darauf achten, dass der Inhalt nicht herausfällt;
- 13.06. Instant-Behälter entfernen den Verschluss der Ausgaberutsche drehen und den Behälter leicht anheben und zu sich ziehen; zur Montage den hinteren Stumpf in das Motorgetriebe und den unteren Stift in das Loch in dem Produktetisch einsetzen; die Produktrutschen werden durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von den Behältern getrennt;
- 13.07. Brüher entfernen bei geöffnetem Gerät die Seiten des Schutzgehäuses (a) drücken und das Gehäuse herausnehmen, dabei die Espresso-Ausgabeeinheit durch die Öffnung (b) führen, nachdem sie von dem Düsenhalter gelöst wurde; die graue Kaffeerutsche (c) zu sich ziehen und entfernen; die Taste zur Freigabe des Brühers (d) ziehen, anheben und zu sich ziehen;
- 13.08. Mahlgrad einstellen die Kaffeeglocke entfernen; den Ring des Mahlwerks drehen (für einen feineren Grad im Uhrzeigersinn);
die Wirkung der Einstellung verdeutlicht sich erst nach drei oder vier Ausgaben;
- 13.09. gemahlene Dosis einstellen siehe Software „09.01.a Zeit dosierung Mahlwerk“ und auch „13.01. eine Espresso-Auswahl erhalten“;
- 13.10. O-Ring Schalen ersetzen die Silikonschläuche der Produktausgabe entfernen; den orangefarbenen Ring im Uhrzeigersinn drehen; die Schale zu sich ziehen und das Flügelrad des Mixers entfernen; den W-Ring der Motorwelle, die Dichtungen der Wasserzufuhr der Schale und die Dichtungen der Schale sind nun erreichbar, wie bereits angegeben in Kapitel 12.02. monatlich;
- 13.11. Mixermotor ersetzen die Silikonschläuche der Produktausgabe entfernen; den orangefarbenen Ring im Uhrzeigersinn drehen; die Schale zu sich ziehen; mit einem Schraubendreher PH2 die Kreuzschraube aufschrauben und den Motor entnehmen; die Stromkabel können ohne Werkzeug entfernt werden;
- 13.12. Produktmotor ersetzen den Produktbehälter entfernen; im hinteren Gerätebereich die beiden Kabel vom Motor trennen und das Motorgehäuse nach unten aus der Bajonettbefestigung ziehen; die Stromkabel können ohne Werkzeug entfernt werden (auf die Polung achten);
- 13.13. Wasser- und Produktzeiten festlegen die in der Tabelle 10.01. angegebenen Zeiten sind allgemeine Angaben für funktionale Zeiten und Produktausgaben; sie können dem Bechervolumen (Ändern von „Zeit Wasser N“ und dem jeweiligen Geschmack (Ändern von „Produkt N“) angepasst werden, wobei die Ausgabedauer des Instant-Produkts immer unter der des Wassers liegen muss;
- 13.14. Verzögerungen programmieren die Ausgabe beginnt (wenn akzeptiert) ab dem Moment, in dem der Anwender eine Wahl Taste drückt; die Reihenfolge mit der die Instant-Produkte in den Becher gegeben werden ist abhängig von den Verzögerungswerten (z.B. wird das Produkt mit dem Wert 0 vor dem mit dem Wert 40 ausgegeben, das vier Sekunden nach Tasteneingabe ausgegeben wird); besondere Aufmerksamkeit gilt bei der Programmierung der Ausgabeverzögerungen eines Produkts und des Wassers, das es in der Schale verdünnt; außer bei Instant-Kaffee, wo es sich genau umgekehrt verhält, sollte zuerst das Wasser und dann das Produkt ausgegeben werden, damit letzteres in dem in der Schale vorhandenen Wasser besser vermischt wird; die Espressoausgabe erfolgt vor oder nach eventuellen Instant-Produkten durch Programmierung der Variablen „Kaffeesequenz“;



eC PRO

13.15. Mixergeschwindigkeit einstellen

die Rotationsgeschwindigkeit der Instant-Mixermotoren ist von 15.000 U/min bis 5.000 U/min einstellbar; die Qualität der Instant-Produkte im Becher ist stark von dem Betrieb der Flügelräder des Mixers abhängig; üblicherweise benötigt Instant-Schokolade eine lange Mixerdauer bei höchster Geschwindigkeit, um gut im Wasser verteilt zu werden, während Instant-Tee nicht gemischt werden darf, um die Schaumbildung im Becher zu verhindern;

siehe 09.01.a.

13.16. Zahl der Break Numbers wählen

bei besonders schwer im Wasser löslichen Produkten kann eine vorübergehende Unterbrechung der Produktausgabe aus dem Produktbehälter nützlich sein; das in den Behälter fließende Wasser erhält somit die Zeit, eventuelle Produktrückstände zu entfernen;

siehe 09.01.a.

13.17. Dauer des Abzugventilators festlegen

um das Restpulver von Instant-Produkten aus dem Gerät zu entfernen, sollte der bereits in (3) Minuten programmierte Wert verwendet werden; bei besonders flüchtigen Produkten kann die Dauer auf fünf (oder mehr) Minuten verlängert werden;

siehe 09.01.f.

13.18. Zeittests

es kann die Dauer der Rotation eines Produktmotors oder eines Mixerflügels sowie der Aktivierung eines Elektroventils geprüft werden; während der Programmierung, wenn auf dem Display „PRODUKT N“, „Dauer WASSER N“ oder „MIXER N“ erscheint, wird die Vorrichtung durch Drücken der Taste „PROG“ für die programmierte Dauer aktiviert;

siehe 09.01.a.

13.19. Zugriff Rückseite



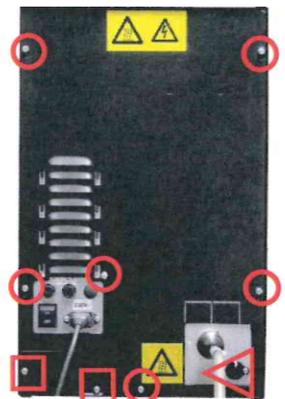
Achtung

sicherstellen, dass das Kabel von der Stromversorgung getrennt wurde

die sechs Befestigungsschrauben des Metallpanels aufschrauben (○); das Panel leicht anheben und herausnehmen; alle innenliegenden Komponenten des Geräts sind nun zugänglich;

13.20. Wasser entfernen

einen Eimer unter die Abstellfläche des Geräts stellen; die Geräterückseite entfernen, den Verschlussstöpsel des Ausgleichsbehälters entfernen durch Aufschrauben der Schraube (◁), auf den Ablasshahn des Boilers zugreifen durch Aufschrauben der zwei Schrauben (□) und den Hahn öffnen; den Zyklus „Deinstallation“ aktivieren (siehe 09.01.f.);



13.21. ein Zahlungssystem installieren

es steht ein Set zur Verfügung, in dem alle notwendigen Komponenten zur Installation eines Zahlungssystems in das Gerät **eC PRO** enthalten sind; nach der Installation der Komponenten des Sets ist auf die Angaben oben zur Programmierung der Systemfunktionalität Bezug zu nehmen;

Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für die Unterstützung und Informationen zur Installation von Zahlungssystemen zur Verfügung (siehe 02.02.);

13.22. Rückgabe von Material in der Garantietzeit

für den Fall, dass in Garantie befindliches Material, das als defekt oder nicht den Angaben entsprechend betrachtet wird, zurückgegeben werden soll, ist das Formular „MOD. PO 19.01/2B in Garantie befindliches Material – Autorisierung zur Rückgabe“ auszufüllen und an die angegebene Faxnummer zu senden, um eine Autorisierung zur Rückgabe zu erhalten; erst nach Erhalt der unterschriebenen und nummerierten Autorisierung kann das Material zu eigenen Lasten an die auf dem Formular angegebene Adresse gesendet werden;

www.my-coffee.de